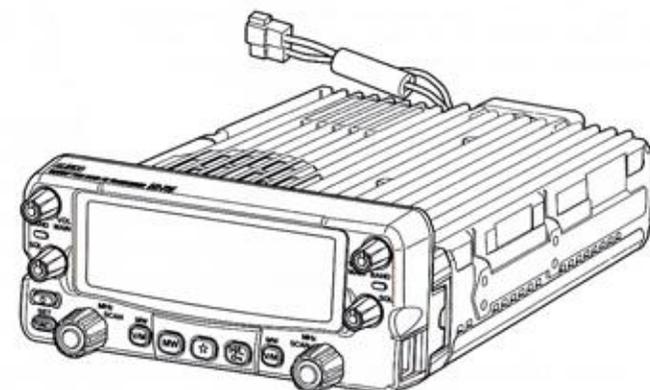


ALINCO

VHF/UHF-TWINBAND-FM-MOBILTRANSCEIVER

DR-735E

Bedienungsanleitung



ALINCO, INC.

Yodoyabashi-Dai Building 13th Floor
4-9, 4-Chome, Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043, Japan
Phone: +81-6-7636-2362 Fax: +81-6-6208-3802
<http://www.alinco.com/>
E-Mail: export@alinco.co.jp

Vielen Dank für den Kauf dieses neuen Alinco-Transceivers.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedienungshinweise.

Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor der Benutzung des Transceivers und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.

Gedruckt in Deutschland
Copyright Alinco, Inc. PS0867
FNEJ-NH

RoHS



ALINCO
INCORPORATED

CE-Konformitätserklärung

Zum Betrieb des Transceivers ist eine Amateurfunklizenz erforderlich.



Das von Ihnen erworbene Gerät ist mit einem CE-Symbol versehen. Im Bedarfsfalle lässt sich das Konformitäts-Zertifikat von der Website <http://www.alinco.com/usa.html> herunterladen.

Die Informationen und die technischen Daten können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. Diese Bedienungsanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Für eventuelle sachliche oder orthografische Fehler könne wir jedoch keine Verantwortung übernehmen.

Alinco und das ALINCO-Logo sind registrierte Marken der Alinco Incorporated in Japan, in den Vereinigten Staaten, in den EU-Ländern, Russland, China und vielen anderen Ländern.

Windows ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Markeninhaber.

Copyright © 2016 Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ALINCO Inc., Osaka, Japan, reproduziert, kopiert, übersetzt oder anderweitig vervielfältigt oder in elektronischen Datenverarbeitungssystemen gespeichert werden.

WARNUNG

Um irgendwelche Gefahren während der Benutzung dieses Gerätes zu vermeiden, finden Sie in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät unten aufgeführte Symbole. Lesen Sie bitte die Beschreibung genau durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Gefahr	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine unmittelbare Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
Hinweis	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
Achtung	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, die den Verlust oder Beschädigung des Eigentums bei Missachtung der Warnung zur Folge haben kann.

	Symbol für Hinweis. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Warnung. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Anweisung. Eine Erklärung folgt.

HINWEIS

■ Hinweise für die Benutzung:

- Halten Sie an, wenn Sie das Gerät in einem Fahrzeug benutzen. In einigen Ländern ist es verboten, dass der Fahrer während der Fahrt ein Funkgerät benutzt.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.
- Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.
- Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.
- Die Benutzung des Gerätes kann außerhalb Ihres Landes verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.
- Verwenden Sie nicht mehrere Funkgeräte in unmittelbarer Nähe. Dies kann zu Störungen führen bzw. die Sendeenergie kann die Empfängerelektronik eines anderen Funkgeräts ernsthaft beschädigen.
- Transceiver immer so in ein Fahrzeug einbauen, dass die Wirkung der Airbags und die der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät im Zusammenhang mit Bauteilen anderer Hersteller verwendet wird.
- Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.



© Copyright by Maas Elektronik 2016
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik
Inh. Peter Maas
Heppendorfer Str. 23 · 50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. (0 22 74) 93 87-0 · Fax (0 22 74) 93 87-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com

■ Handhabung des Geräts:

- ❗ Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.
- ⊘ Öffnen Sie das Gerät nie ohne Einverständnis des Herstellers. Unbefugte Modifikation oder Reparatur des Geräts kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
- ⊘ Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z. B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
- ⊘ Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
- ⊘ Aus Sicherheitsgründen sollte man den Kühlkörper des Transceivers nicht berühren, da dieser insbesondere beim Senden in der höchsten Leistungsstufe heiß wird und sich nur langsam wieder abkühlt.

■ Netzteil:

- ❗ Benutzen Sie nur ein passendes Netzteil mit der richtigen Spannung und Kapazität.
- ⊘ Schließen Sie keine Kabel mit umgekehrter Polung an. Dies kann zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
- ⊘ Schließen Sie keine Mehrfach-Geräte mit Netzteil an eine Einfach-Steckdose an. Dies kann zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.
- ⊘ Benutzen Sie das Netzteil nie mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.
- ❗ Verbinden Sie das Netzteil fest mit der Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.
- ⊘ Benutzen Sie das Netzteil nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.
- ⊘ Entfernen oder verändern Sie nicht die Sicherung am DC-Kabel. Dies kann zu Feuer, Stromschlag oder zu Funktionsstörungen führen oder das Gerät beschädigen.

■ Im Notfall:

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn der Empfänger jemals Rauch erzeugt oder seltsam riecht.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeit nach innen durchdringt.
- Wenn ein Stromkabel (DC-, AC-Kabel oder Adapter) beschädigt ist.
- ❗ Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie alle AC-Verbindungen zum Gerät und dem Zubehör sowie zur Steckdose.
- ❗ Wenn man den Transceiver als Basisstation verwendet, muss die angeschlossene Außenantenne fachgerecht geerdet sein. Um Schäden durch Blitzschläge auszu-schließen, sollte man die Antenne bei Gewittern vom Gerät trennen.

■ Wartung

- ⊘ Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.

⚠ **ACHTUNG**

■ Hinweise für die Benutzung:

- ⊘ Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von TV oder Radio. Dies kann Störungen verursachen.
- ⊘ Benutzen Sie das Gerät nur in einer trockenen, staubfreien und gut belüfteten Umgebung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
- ⊘ Sorgen Sie für eine stabile Lage, damit das Gerät nicht zu Boden fällt. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
- ⊘ Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus. Meiden Sie Heizungen oder Heizgebläse.
- ♻ Beachten Sie die geltenden gesetzlichen Regelungen bei der Entsorgung von Elektroschrott.

■ Transceiver

- ⊘ Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Zubehör, weil beim Anschluss anderer Teile Schäden am Gerät bzw. am angeschlossenen externen Zubehör entstehen können.
- ❗ Wenn Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benutzen, schalten Sie es bitte aus und entfernen alle Kabel (DC-Kabel, Zigarettenanzünder, Ladeadapter usw.).
- ⊘ Reißen Sie nicht das Stromkabel aus der Steckdose.
- ❗ Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Verdünnungsmittel bzw. Benzin zur Reinigung.

■ Netzteil

- ❗ Benutzen Sie nur ein geeignetes Netzgerät im spezifizierten Bereich und achten Sie auf die richtige Polung der Kabel an der DC-Buchse.
- ❗ Schalten Sie das Netzteil aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder entfernen.
- ❗ Wenn Sie eine externe Antenne benutzen, achten Sie darauf, dass die Erdung der Antenne nicht verbunden ist mit der Erdung des Netzteils.
- ❗ Wenn Sie ein Gerät über eine externe Spannungsquelle versorgen (Adapter, Netzteil oder Zigarettenanzünder), vergewissern Sie sich, dass diese Stromversorgung nach IEC/EN 60950-1 zugelassen ist.
- ⊘ Sorgen Sie beim Senden für einen möglichst großen Abstand zwischen der Antenne und Karten mit magnetischen Speichermedien (Kredit-, EC- und ähnliche Karten). Unter Umständen könnten die auf den Magnetstreifen gespeicherten Daten gelöscht werden.

Zur Beachtung

- Gerätegehäuse nicht öffnen und keinesfalls Bauelemente im Inneren berühren. Bastelversuche können zu ernsthaften Problemen führen.
- Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Staubeinwirkung aussetzen und nicht in unmittelbarer Nähe starker Wärmequellen bringen.
- Längerer, ununterbrochener Sendebetrieb mit hoher Sendeleistung ist zu vermeiden, da es zur Überhitzung des Gerätes kommen kann. Der DR-735E ist nicht für den Dauersendebetrieb konstruiert.
- Gerät sofort abschalten, wenn Rauch- oder Geruchsentwicklung zu bemerken ist. Vertrauen Sie Ihr Gerät nach Auftreten eines Fehlers nur autorisierten ALINCO-Service-Werkstätten an.
- Für den Amateurfunkbetrieb ist eine behördliche Lizenz erforderlich.



Gefährliche Substanzen

Der DR-735E enthält keine gefährlichen Substanzen wie Blei, Cadmium usw. und erfüllt die RoHS-Bestimmungen der EU.

Kein Blitzschutz vorhanden

Der Nutzer dieses Transceivers ist selbst verantwortlich für geeignete Blitzschutzmaßnahmen, insbesondere, wenn der DR-735E als Basisstation betrieben wird und eine Außenantenne angeschlossen ist. Bei Gewittern genügt es nicht, das Funkgerät nur auszuschalten! Vielmehr muss es von der Stromversorgung und der Antenne getrennt werden. Kraftfahrzeuge bieten keinen zuverlässigen Schutz vor Blitzschlägen. Sofern man eine abnehmbare Antenne verwendet, sollte diese bei Gewittern demontiert werden. Blitzschläge führen in der Regel zu schweren Schäden an der Elektronik.

WARNUNG

Vor Inbetriebnahme	4
Einleitung	8
★-Taste	8
Neue und innovative Merkmale	8
Standardzubehör	9
Erstinstallation	10
Anschluss des Mikrofons	10
Anschluss der Antenne	10
Verwendung als stationäre Basisstation	10
Verwendung als Mobilstation	11
Einbauort	11
Bedienteil	12
Installation einer Mobilantenne	13
Verwendung der Mobilhalterung	13
Bedienelemente, Buchsen und Display	14
Bedienung der Tasten	14
Bedienteil	14
Rückseite	16
Anschluss der Antenne	16
Anschluss externer Lautsprecher	16
Display	17
Mikrofon EMS-79 (siehe auch S. 72)	18
Grundbedienung	19
Ein- und ausschalten	19
Umschalten des Hauptbandes	19
Umschalten des Betriebsbandes	19
Einstellen der Lautstärke	19
Einstellen der Rauschsperrung (Squelch)	20
VFO-Modus	20
Frequenz ändern in Kanalschritten	20
Abstimmschrittweite wählen	21
Einstellen von Ablagerichtung und Ablagefrequenz	22
Speichermodus	23
Programmieren von Speichern	23
Einfacher Speicherprogrammiermodus	24
In die Speicher programmierbare Parameter	24
Aufrufen der Speicher	24
Überschreiben von Speichern	25
Löschen von Speichern	25
Kopieren der Daten eines Speichers in den VFO (außer Dual-Speicher)	26
Dual-Speicher-Funktion	26
Programmierung von Dual-Speichern	26
Aufrufen der Dual-Speicher	27

Überschreiben von Dual-Speichern	27
Löschen von Dual-Speichern	27
Alphanumerische Bezeichnung von Speichern	28
Speicherbänke	29
Anrufkanal	30
Aufrufen des Anrufkanals	30
Anrufkanäle editieren	30
Signale empfangen	31
Monitorfunktion	31
Reversfunktion	32
Senden	32
Wahl der Sendeleistung.....	33
Set-Modus	34
Liste der Menüs und Parameter	34
Bedienung im Set-Modus	35
Set-Modus-Menüs	36
Menü 01. Abstimmschrittweite	36
Menü 02. Sendeart.....	36
Menü 03. Mikrofonverstärkung	36
Menü 04. Suchlauftyp	37
Menü 05. Speichersuchlaufmodus.....	37
Menü 06. Lautstärke der Pieptöne	38
Menü 07. VFO-Piepton	39
Menü 08. Pager ein/aus (Klingelfunktion)	39
Menü 09. Farbmodus für das Display	40
Menü 10. Farbwahl für Stand-by.....	41
Menü 11. Farbwahl für Empfang	41
Menü 12. Farbwahl für Senden	42
Menü 13. Displaydimmer	42
Menü 14. Displaybeleuchtungs-Timer	43
Menü 15. Kontrast	43
Menü 16. Eingangsabschwächer.....	44
Menü 17. Speicherschutz	44
Menü 18. Sub-PTT-Tastenfunktion (nur bei EMS-78)	45
Menü 19. Zeit für langes Drücken der Tasten	46
Menü 20. Automatische Repeater-Ablage	46
Menü 21. Restore-Funktion	47
Erweiterter Set-Modus	48
Einstellmöglichkeiten im erweiterten Set-Modus	48
Nutzung des erweiterten Set-Modus	48
Menü 22. Auto Power OFF (APO)	49
Menü 23. Time-Out-Timer (TOT)	49
Menü 24. TOT-Wartezeit	50
Menü 25. Tonruf	50
Menü 26. Busy Channel Lock Out (BCLO).....	51
Menü 27. Subband-Stummschaltung beim Senden	52
Menü 28. Beleuchtung beim Suchlauf	52
Menü 29. Lüfter	53

Menü 30. Sendeleitung in der mittleren Stufe	54
Menü 31. Spiegelfrequenzunterdrückung	54
Menü 32. TNC-Modus	55
Menü 33. Wahl des Speichermodus	56
Menü 34. NF-Stummschaltung für das Subband	56

Nützliche Funktionen

.....	57
Eibandmodus	57
VFO-Autoprogrammier-Einstellung	57
Suchlauffunktion	58
VFO-Suchlauf	58
Speichersuchlauf	59
Dual-Speichersuchlauf	59
Übersprung- und Vorzugskanäle.....	59
Programmsuchlauf.....	60
Prioritätssuchlauf	61
Tonsuchlauf	61
DCS-Suchlauf	62
Tastenverriegelung	62
Direkttaste (Short-Cut)	63
RGB-Farbeinstellung	63
Selektive Kommunikation	65
CTCSS-Coder, Tone-Squeelch und DCS-Betrieb	65
Automatikwähler	67
Programmierung der DTMF-Speicher.....	67
Senden programmierter DTMF-Tonfolgen	67
Digitale Sprachkommunikation	68
Clone-Funktion.....	69
Packet-Radio-Kommunikation	71
Fernbedienung (nur EMS-79).....	72
Pinbelegung der Mikrofonbuchse des Adapters EDS-8	73

Wartung / Anhang

.....	74
Reset-Funktion	74
Basic-Reset	74
VFO-Reset	74
Speicher-Reset	74
RGB-Reset	74
All-Reset	74
Störungssuche	75
Optionales Zubehör.....	76
Installation des EDS-30 (optional)	76

Technische Daten

.....	77
Abstimmschrittweiten im AUTO-Modus	77

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen exzellenten Alinco-Transceiver entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieser Transceiver wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können.

★-Taste

Programmierbare Taste, der eine beliebige Funktion zugeordnet werden kann (S. 63). Werkvoreingestellt ist sie ohne Funktion. Solange sie unprogrammiert ist, hört man beim Drücken einen Fehlerton.

Neue und innovative Merkmale

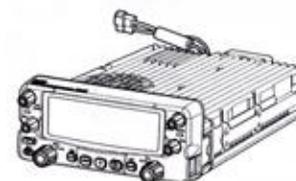
Ihr neuer Mobiltransceiver verfügt über zahlreiche fortschrittliche Funktionen. ALINCOs Designphilosophie richtet sich auf die Entwicklung nützlicher innovativer Features einschließlich der nachfolgenden:

- Der DR-735E ist ein echter Dualband-Transceiver. Auf VHF/UHF ist simultaner Voll duplexbetrieb möglich und auf VHF/VHF bzw. UHF/UHF Semiduplexbetrieb. Außerdem empfängt der DR-735E im VHF-Flugfunkband auch AM-Signale.
- Die neue Senderendstufe liefert im 144- und 430-MHz-Band 50 W HF-Sendeleistung, wodurch die Reichweite vergrößert wird. Dank der Konstruktion des Chassis und seiner leistungsfähigen Struktur, die eine effektive Kühlung gewährleisten, sind lange Sendedurchgänge möglich.
- Für beide Seiten des Transceiver gibt es unabhängige Abstimmknöpfe sowie Lautstärke und Squelch-Regler. Die Tasten sind ebenfalls logisch angeordnet.
- Großes gut ablesbares Display mit wählbarer Beleuchtungsfarbe und separat installierbares Bedienteil.
- Beleuchtungsfarbe des Displays mit RGB-LEDs wählbar. Die Farben (einschließlich weiß) können dem Haupt- und Subband getrennt für die verschiedenen Betriebszustände (TX, RX und Stand-by) zugeordnet werden.
- Optionales Handmikrofon EMS-78 mit zwei getrennten PTT-Tasten. Die PTT für das Subband kann mit einer anderen Funktion belegt werden.
- Zwei Mikrofonbuchsen, eine an der Transceiverereinheit und die andere am Bedienteil, erlauben den optimalen Anschluss des Handmikrofons.
- Clone-Funktion über Kabel einschließlich Speichern und Wiederherstellen von Einstellungen und Daten sowie PC-Programmiermöglichkeit.
- Squelch-Abschwächer.
- Direktzugriff auf Set-Modus über spezielle Taste.
- Anschlüsse für getrennte externe Lautsprecher für jede Seite des Transceivers.

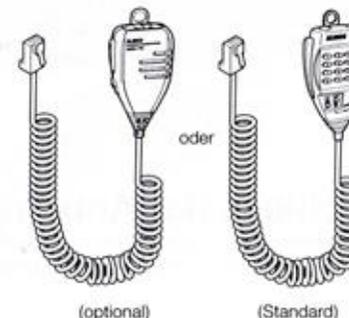
Standardzubehör

Achten Sie beim Auspacken darauf, dass neben diesem Handbuch folgende Teile in der Verpackung vorhanden sind:

■ DR-735E



■ Mikrofon EMS-78 (mit zwei PTT-Tasten) oder EMS-79 (mit DTMF-Tastatur)



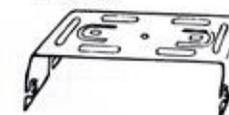
■ Gleichstromkabel mit 15-A-Sicherung und Sicherungshalter

UA0038Y



■ Haltevorrichtung für Kfz-Montage

FM0078Z



■ Zubehör für Haltevorrichtung

4 Schrauben
AE0012
(M4 x 8 mm)



4 Befestigungsschrauben
(M5 x 20 mm)



4 Schrauben
(M5 x 20 mm)



5 Muttern
(M5)



Das Standardzubehör in Ihrem Paket kann von dem hier gezeigten abweichen, abhängig von der von Ihnen erworbenen Geräteversion. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten ALINCO-Händler.

Die Ausstattung mit Zubehör kann ohne Ankündigungen geändert werden.

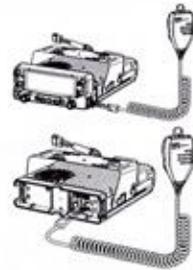
■ Garantiehinweis

Bitte beachten Sie die Garantiebedingungen auf der Garantiekarte oder fragen Sie Ihren ALINCO-Händler.

Anschluss des Mikrofons

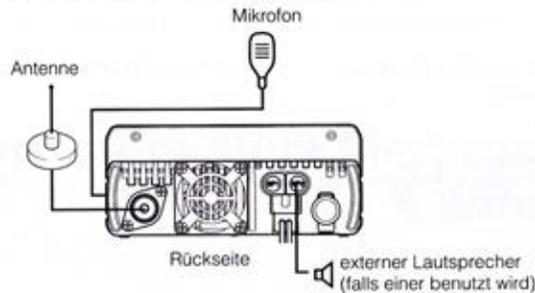
Das Mikrophon kann entweder am Bedienteil oder an der Vorderseite der Transceivereinheit angeschlossen werden. Der Stecker muss beim Anstecken hörbar einrasten.

WICHTIG Beim Anstecken die Ausrichtung des Modularsteckers beachten.



Anschluss der Antenne

Die Antenne muss eine Impedanz von 50 Ω haben und für das 2-m- und/oder 70-cm-Band geeignet sein. Als Koaxialkabel sollte ein hochwertiges 50- Ω -Kabel verwendet werden.



WICHTIG Wenn eine ungeeignete Antenne oder ein Koaxialkabel mit einer von 50 Ω abweichenden Impedanz verwendet wird, arbeitet die Antenne nicht einwandfrei und es kann zu Störungen des TV- oder Rundfunkempfangs bzw. anderer elektronischer Geräte kommen.

Verwendung als stationäre Basisstation

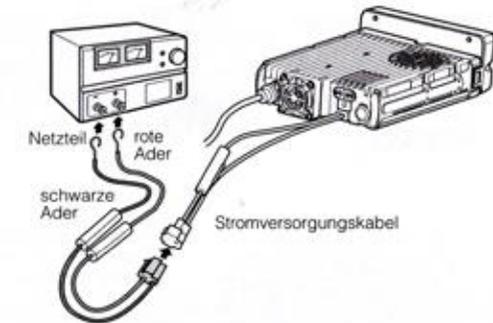
WICHTIG

- Vor dem Anschließen den Transceiver und das Gleichstromnetzteil unbedingt ausschalten.
- Ein Stromversorgungskabel gehört zum Lieferumfang.

Der Transceiver benötigt eine Gleichspannung von 13,8 V mit Minus an Masse. Das möglichst geregelte Netzteil muss einen Dauerstrom von mindestens 12 A liefern können. Netzteile, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, können Fehlfunktionen verursachen und/oder den Transceiver beschädigen, wobei eine Garantie ausgeschlossen ist. ALINCO bietet mehrere Netzteile als Zubehör an. Fragen Sie bitte Ihren ALINCO-Händler.

WICHTIG

Die Betriebsspannung des Transceivers muss zwischen 11,7 V und 15,8 V liegen. Außerhalb dieses Bereichs funktioniert der Transceiver nicht. Bei eventuellen Problemen immer zuerst den Stromversorgungsanschluss prüfen.



Verwendung als Mobilstation

Einbauort

Während die Transceivereinheit an jeder beliebigen Stelle im Fahrzeug eingebaut werden kann, müssen Bedienteil und Mikrophon an dort installiert werden, wo sie gut erreichbar bzw. sichtbar sind und den Fahrer nicht stören. Keinesfalls dürfen sie im Entfaltungsbereich der Airbags montiert werden! Bei Fragen zum Einbau kann man sich an eine Autowerkstatt oder den Hersteller des Fahrzeugs wenden.



Warnung vor hochfrequenter Strahlung

Die elektromagnetische Strahlung des Transceivers kann den nach Europäischen Standards zulässigen Pegel übersteigen, insbesondere bei hoher Sendeleistung, bei Verwendung einer Richtantenne bzw. wenn sich der Bediener weniger als 63 cm von der Antenne entfernt aufhält. Da die Intensität der Strahlung von der Sendeleistung und dem Antennengewinn abhängen, kann der zulässige Wert bereits auch in einer Entfernung von mehr als 63 cm überschritten werden.

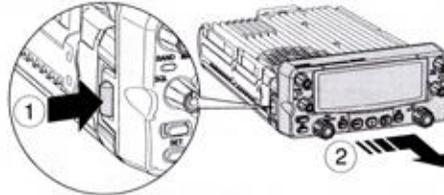
WICHTIG

Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, die Antenne außerhalb des Raumes bzw. des Gebäudes/Fahrzeugs in möglichst großer Entfernung zu montieren. Antennen mit hohem Gewinn sollten nur verwendet werden, wenn sich Personen nicht an die Antenne bzw. deren Strahlungskeule nähern können. Außerdem sollte man für den Funkbetrieb immer die kleinste mögliche Leistungsstufe nutzen.

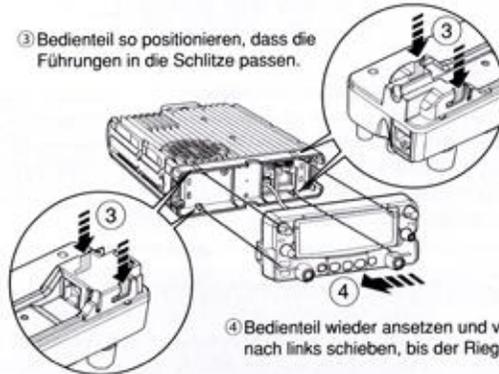
Bedienteil

Die Transceivereinheit lässt sich auch kopfstehend montieren, falls die für eine optimale Abstrahlung des Lautsprechers erforderlich sein sollte. Für diesen Fall kann die Bedieneinheit um 180° gedreht angesetzt werden.

① Riegel nach vorn drücken.



③ Bedienteil so positionieren, dass die Führungen in die Schlitz passen.



④ Bedienteil wieder ansetzen und vorsichtig nach links schieben, bis der Riegel einrastet.



HINWEIS

Sofern man ein optionales Separationskit EDS-30 verwendet, lassen sich Bedienteil und Transceivereinheit an unterschiedlichen Orten installieren. Die Länge des Separationskabels beträgt 5 m. Siehe auch S. 76.

Installation einer Mobilantenne

Die Mobilantenne muss eine Impedanz von 50 Ω haben und für das 2-m- und/oder 70-cm-Band geeignet sein. Falls man kein Loch in die Karosserie bohren möchte, benötigt man einen Mastfuß oder eine Befestigungsklemme.

Weitere Informationen dazu findet man in der Montageanleitung der Antenne.



WICHTIG

Nach der Installation der Antenne ist unbedingt das SWR zu prüfen. Der Betrieb an Orten mit hohen Signalstärken (z. B. durch Rundfunksender) ist zu vermeiden, weil Schäden an der Elektronik des Transceivers auftreten können.

Verwendung der Mobilhalterung

- Vier Löcher bohren, in die die vier selbstschneidenden Schrauben gedreht werden sollen, mit denen die Mobilhalterung befestigt wird.**
Bohrdurchmesser etwa 2 bis 3 mm.
- Mobilhalterung anschrauben.**
- Transceiver mit vier Schrauben in der Mobilhalterung fixieren.**
- Anstellwinkel so wählen, dass das Display einwandfrei abgelesen werden kann.**



HINWEIS

Die Garantie von ALINCO umfasst nicht das Montagematerial für die Mobilhalterung.

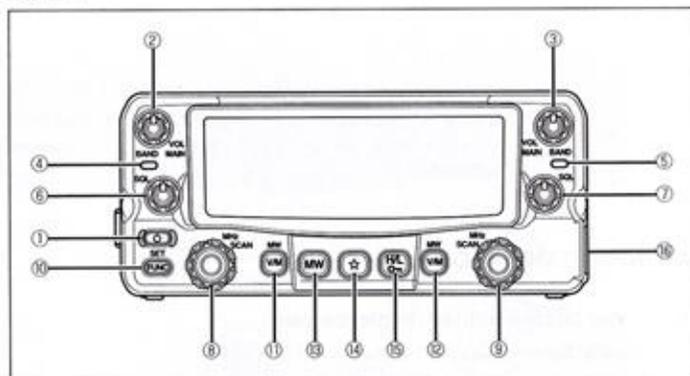
Bedienung der Tasten

Die Tasten lassen sich auf drei verschiedene Arten drücken: kurz drücken, nach Drücken der [FUNC]-Taste bei sichtbarem [FUNC]-Symbol drücken und drücken und halten (lange drücken).

- Drücken bedeutet immer das kurze Drücken der betreffenden Taste.
- [FUNC]-Taste drücken, sodass das [FUNC]-Symbol im Display sichtbar ist. Dann die betreffende Taste drücken.
- Taste drücken und halten, d.h. lange drücken. Die voreingestellte Zeit von 2 Sek. kann im Set-Modus geändert werden.

Der einfachste Weg zum Speichern geänderter Einstellungen und zur Rückkehr zum Normalbetrieb ist das Drücken der PTT-Taste.

Bedienteil



■ Erstfunktionen

Nr.	Taste	Funktion
①	Power-Taste	Transceiver ein- oder ausschalten (S. 19)
②	Lautstärkeregler linke Seite	Drehen, um die Lautstärke für die linke Seite einzustellen. (S. 19)
③	Lautstärkeregler rechte Seite	Drehen, um die Lautstärke für die rechte Seite einzustellen. (S. 19)
④	TX/RX-Indikator linke Seite	Leuchtet beim Senden mit der linken Seite rot und beim Empfang grün
⑤	TX/RX-Indikator rechte Seite	Leuchtet beim Senden mit der rechten Seite rot und beim Empfang grün
⑥	[SQL]-Regler linke Seite	Drehen, um den Squelch-Pegel für die linke Seite einzustellen. (S. 20)
⑦	[SQL]-Regler rechte Seite	Drehen, um den Squelch-Pegel für die rechte Seite einzustellen. (S. 20)
⑧	Abstimmknopf linke Seite	Drehen, um die Frequenz, den Speicherkanal oder einen Parameter für die linke Seite einzustellen.
⑨	Abstimmknopf rechte Seite	Drehen, um die Frequenz, den Speicherkanal oder einen Parameter für die rechte Seite einzustellen.
⑩	[FUNC]-Taste	Aufrufen der Zweitbelegung der Tasten
⑪	[V/M]-Taste linke Seite	Umschalten zwischen VFO-Modus und Speichermodus auf der linken Seite.
⑫	[V/M]-Taste rechte Seite	Umschalten zwischen VFO-Modus und Speichermodus auf der rechten Seite.
⑬	[MW]-Taste	Aufrufen des Dual-Speichermodus.
⑭	★-Taste	Programmierbare Funktionstaste. (S. 63)
⑮	[H/L]-Taste	Umschalten der Sendeleistungsstufe. (S. 33)
⑯	Mikrofonbuchse	Anschluss für das Mikrofon.

■ Funktionen beim langen* Drücken der Tasten

Nr.	Taste	Funktion
②	Lautstärkeregler linke Seite	Bandumschaltung (Air/VHF/UHF) linke Seite (S. 19)
③	Lautstärkeregler rechte Seite	Bandumschaltung (Air/VHF/UHF) rechte Seite (S. 19)
⑧	Abstimmknopf linke Seite	Umschaltung zwischen VFO- und Speichersuchlauf linke Seite. (S. 58)
⑨	Abstimmknopf rechte Seite	Umschaltung zwischen VFO- und Speichersuchlauf rechte Seite. (S. 58)
⑩	[FUNC]-Taste	Aufrufen des Set-Modus. (S. 34)
⑪	[V/M]-Taste linke Seite	Aufrufen des Anrufkanals auf der linken Seite. (S. 30)
⑫	[V/M]-Taste rechte Seite	Aufrufen des Anrufkanals auf der rechten Seite. (S. 30)
⑬	[MW]-Taste	Einfaches Programmieren von Speichern. (S. 24)
⑮	[H/L]-Taste	Verriegelung der Bedienelemente ein/aus. (S. 62)

* Die erforderliche Zeit des Drückens ist im Set-Modus einstellbar.

■ Funktionen nach dem Drücken der [FUNC]-Taste (FUNC-Symbol ist sichtbar)

Nr.	Taste	Funktion
②	Lautstärkeregler linke Seite	Umschaltung auf Einbandmodus für die linke Seite. (S. 57)
③	Lautstärkeregler rechte Seite	Umschaltung auf Einbandmodus für die rechte Seite. (S. 57)
⑧	Abstimmknopf linke Seite	Start des Programmsuchlaufs auf der linken Seite. (S. 59)
⑨	Abstimmknopf rechte Seite	Start des Programmsuchlaufs auf der rechten Seite. (S. 59)
⑪	[V/M]-Taste linke Seite	Programmieren der Frequenz in den auf der linken Seite gewählten Speicher. (S. 23)
⑫	[V/M]-Taste rechte Seite	Programmieren der Frequenz in den auf der rechten Seite gewählten Speicher. (S. 23)
⑬	[MW]-Taste	Einschalten der Monitorfunktion. (Revers-Funktion bei aktivierter Ablage). (S. 31)
⑭	★-Taste	Wahl der Tone-Squelch (CTCSS) oder DCS. (S. 65)
⑮	[H/L]-Taste	Einschalten des Digitalen Sprachmodus (optionale Einheit erforderlich) (S. 68)

■ Funktionen beim gleichzeitigen Drücken der [FUNC]-Taste

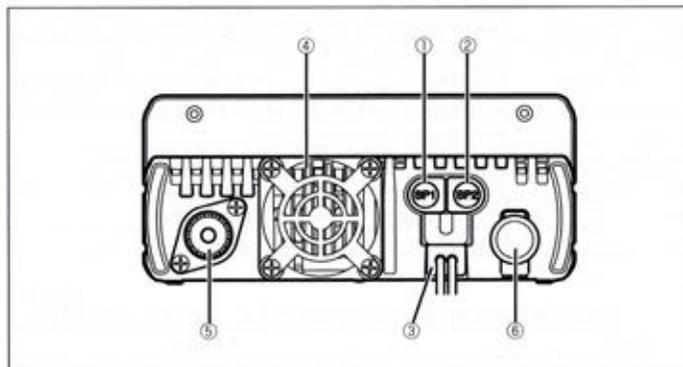
Nr.	Taste	Funktion
①	Power-Taste	Reset beim Einschalten. (S. 74)
②	Lautstärkeregler linke Seite	Wahl der Shift bzw. Offsetfrequenz auf der linken Seite. (S. 22)
③	Lautstärkeregler rechte Seite	Wahl der Shift bzw. Offsetfrequenz auf der rechten Seite. (S. 22)
⑧	Abstimmknopf linke Seite	Prioritätssuchlauf auf der linken Seite. (S. 61)
⑨	Abstimmknopf rechte Seite	Prioritätssuchlauf auf der rechten Seite. (S. 61)
⑪	[V/M]-Taste linke Seite	Im Speichermodus löschen des Speicher auf der linken Seite. (S. 25)
⑫	[V/M]-Taste rechte Seite	Im Speichermodus löschen des Speicher auf der rechten Seite. (S. 25)
⑬	[MW]-Taste	Programmieren der Automatikwahlspeicher. (S. 67)
⑭	★-Taste	Einstellen der Hintergrundbeleuchtung des Displays. (S. 63)
⑮	[H/L]-Taste	Programmieren des Speichernamens im Speichermodus. (S. 28)

Einschalten des XBR-Modus (Crossband). Nur bei Modell DR-735T !

- Entsprechende Frequenzen und Parameter auf beiden Seiten des Displays einstellen
- Gerät abschalten und mit gedrückter MW-Taste wieder einschalten
- MW-Taste so lange halten, bis die Frequenzen und das XBR-Symbol erscheint !

Achtung ! Das Gerät kann im XBR Betrieb sehr heiß werden. Die Verwendung eines externen zusätzlichen Lüfters wird insbesondere bei hoher HF-Ausgangsleistung empfohlen.

Rückseite



Nr.	Taste	Funktion
①	Buchse [SP1]	Buchse zum Anschluss eines externen 8-Ω-Lautsprechers für die rechte Seite. Sofern an [SP2] keine externer Lautsprecher angeschlossen ist, hört man die NF der linken Seite über den eingebauten Lautsprecher. Die Buchse [SP1] dient außerdem zum Clonen bzw. zum Anschluss an einen PC.
②	Buchse [SP2]	Buchse zum Anschluss eines externen 8-Ω-Lautsprechers für die linke Seite. Sofern an [SP1] keine externer Lautsprecher angeschlossen ist, hört man die NF der rechten Seite über den eingebauten Lautsprecher.
③	Stromversorgung	Anschluss für ein 13,8-V-DC-Netzteil oder das Kfz-Bordnetz.
④	Lüfter	Läuft während des Sendens oder wenn der Transceiver zu heiß ist.
⑤	Antennenbuchse	Anschluss für eine 50-Ω-Antenne für die Betriebsfrequenz(en).
⑥	DIN-Buchse(6-polig)	Anschluss für ein externes TNC für Packet-Radio.

Anschluss der Antenne

Vor Beginn des Funkbetriebs muss eine für die Betriebsfrequenz(en) geeignete Antenne angeschlossen werden. Die verwendete Antenne und deren korrekte Montage hat wesentlichen Einfluss auf die Reichweite. Notwendig ist eine Antenne mit einer Impedanz von 50 Ω, die über ein verlustarmes 50-Ω-Koaxialkabel mit dem Transceiver zu verbinden ist.



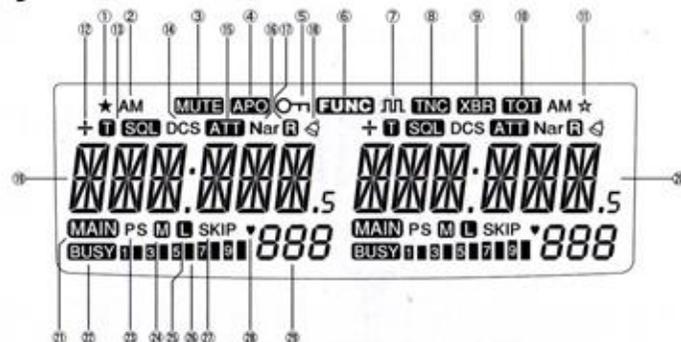
HINWEIS

- Senden ohne Antenne bzw. Dummyload kann zu schweren Schäden am Transceiver führen. Deshalb muss man vor dem Senden unbedingt eine Antenne anschließen. Beim Betrieb als Feststation sollte eine Außenantenne ordnungsgemäß gegen Blitzschläge geschützt sein. Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen sowie Schäden am Transceiver.
- Die Antennenbuchse ist ein PL-Typ. Den Außenring des Steckers unbedingt festdrehen, damit optimaler Kontakt gegeben ist.

Anschluss externer Lautsprecher

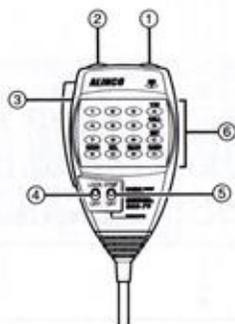
- Als externe Lautsprecher sind solche mit einer Impedanz von 8 Ω geeignet, die einen 2-poligen Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser haben.
- Wegen der BTL-NF-Verstärker dürfen die Lautsprecher nicht geerdet sein, das heißt keiner der beiden Pole darf mit Masse verbunden sein.
- Stecker immer vorsichtig und ganz in die Buchsen stecken und nicht verkanten.
- Wenn kein Lautsprecher an die [SP]-Buchsen angeschlossen ist, sollte man die Buchsen mit den Abdeckungen verschließen. So wird verhindert, dass Schmutz in den Transceiver eindringt.

Display



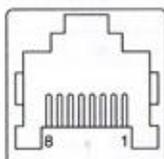
Nr.	Taste	Funktion
①	★	Zugriff auf erweiterten Set-Modus möglich. (S. 48)
②	AM	AM-Empfang. (S. 36)
③	MUTE	Senden bei stummgeschalteter anderer Seite. (S. 52)
④	APO	APO-Funktion aktiviert. (S. 49)
⑤	🔒	Bedienelemente verriegelt. (S. 62)
⑥	FUNC	[FUNC]-Taste wurde gedrückt. (S. 15)
⑦	⏸	Digitale Sprachmodus. (S. 68)
⑧	TNC	Packet-Radio-Modus. (S. 55)
⑨	XBR	nur bei der T-Version des DR-735
⑩	TOT	TOT-Funktion aktiviert. (S. 49)
⑪	☆	Direktzugriff auf Menü möglich. (S. 63)
⑫	+ -	Frequenzanlage aktiviert. (S. 22)
⑬	T SQL	Tone-Squelch (CTCSS) aktiviert. (S. 65)
⑭	DCS	DCS aktiviert. (S. 66)
⑮	ATT	Eingangsabschwächer eingeschaltet. (S. 44)
⑯	Nar	FM-Schmalbandempfang. (S. 36)
⑰	🔄	Revers-Modus aktiviert. (S. 32)
⑱	📞	Klingelfunktion aktiviert. (S. 39)
⑲	000 000	Anzeige der Frequenz bzw. des Speichernamens für die linke Seite. (S. 20, 28)
⑲	000 000	Anzeige der Frequenz bzw. des Speichernamens für die rechte Seite. (S. 20, 28)
⑲	MAIN	Senden auf der betreffenden Seite des Transceivers möglich (S. 19)
⑲	BUSY	Signal wird empfangen bzw. Squelch (Rauschsperr) geöffnet. (S. 31)
⑲	PS	[S] blinkt bei Suchlauf; [PS] blinkt beim Programmsuchlauf. (S. 58)
⑲	M	Senden auf der Leistungsstufe MID. (S. 33)
⑲	L	Senden auf der Leistungsstufe LOW. (S. 33)
⑲	S-Meter	Anzeige der Stärke des Empfangssignals. (S. 31, 32)
⑲	SKIP	Übersprungkanal bei Suchlauf. (S. 59)
⑲	♥	Vorzugskanal. (S. 59)
⑲	888	Speichernummer im Speichermodus. (S. 23)

Mikrofon EMS-79 (siehe auch S. 72)



Nr.	Taste	Funktion
①	UP	Erhöht die Frequenz, die Speichernummer usw.
②	DOWN	Verringert die Frequenz, die Speichernummer usw.
③	PTT	Zum Senden drücken und zum Empfang wieder loslassen. Im Set-Modus drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
④	LOCK	Verriegelt die UP- und DOWN-Tasten.
⑤	DTMF	OFF zur Fernbedienung des Transceivers wählen.
⑥	DTMF-Tasten	Eingabe von DTMF-Codes oder Fernbedienung.

■ Pinbelegung der Mikrofonbuchse (von vorn gesehen)



1. 5 V DC
2. DOWN
3. REMOTE
4. PTT
5. MIC-Masse
6. MIC
7. Masse
8. UP

WICHTIG

- Buchse zum Anschluss des mitgelieferten oder optionalen Handmikrofans.
- Ausrichtung beachten und den Stecker so weit einstecken, bis er spürbar einrastet.
- Zum Abziehen des Mikrofans die Verriegelung des Steckers drücken. Keinesfalls nur am Kabel ziehen oder Gewalt anwenden.
- Wenn ein optionaler Kabeladapter EDS-8 verwendet wird, diesen an der Mobilhalterung befestigen, um mechanische Beanspruchungen der Steckverbindung zu vermeiden.
- Buchse des Mikrofans nicht mit der für das Separationskabel verwechseln. Dies könnte zu Schäden am Transceiver führen.

Grundbedienung

Ein- und ausschalten

PWR-Taste so lange drücken, bis der Transceiver eingeschaltet ist.
Zum Ausschalten die PWR-Taste noch einmal etwa 2 Sek. lang drücken.



Umschalten des Hauptbandes

Das Hauptband ist die Seite des Transceivers, auf der gesendet werden kann. Auf der Seite des Hauptbandes erscheint links unter der Frequenz das Symbol MAIN. Zum Umschalten des Hauptbandes muss man auf den Lautstärkereger der gewünschten Seite drücken.
Beim Drücken der PTT-Taste am Mikrofon sendet der Transceiver auf dem Hauptband.



HINWEIS

Falls man ein optionales Mikrofon EMS-78 verwendet, kann man durch Drücken der SUB-PTT auf dem Subband drücken. (S. 45)
Beim Speichersuchlauf (S. 59) wird das Empfangsband automatisch als Hauptband gewählt.

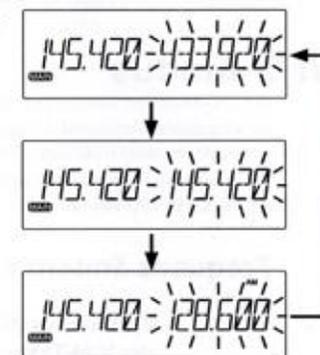
Umschalten des Betriebsbandes

Zum Umschalten des Betriebsbandes 2 Sek. lang auf den Lautstärkereger der entsprechenden Seite drücken.

Die Bandumschaltung erfolgt in der rechts dargestellten Reihenfolge. Hält man den Lautstärkereger dauerhaft gedrückt, erfolgt die Umschaltung der Bänder kontinuierlich.

Bei der Bandumschaltung kann man auf beiden Seiten auch dasselbe Band wählen (V-V oder U-U).

Voreingestellt kann man auch das Flugfunkband wählen. Dabei erscheint AM in Display.

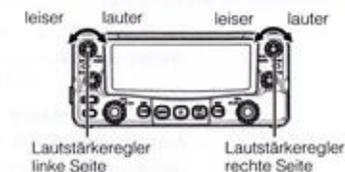


WICHTIG

Wenn unterschiedliche Bänder gewählt sind, wird das Subband während des Sendens auf dem Hauptband stummgeschaltet.

Einstellen der Lautstärke

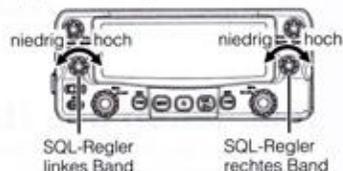
Der Transceiver besitzt auf beiden Seiten separate Lautstärkereger. Zum Erhöhen der Lautstärke dreht man den jeweiligen Regler nach rechts, zum Vermindern nach links.



Einstellen der Rauschsperr (Squelch)

Die Rauschsperr muss korrekt eingestellt sein, damit das Rauschen stummgeschaltet wird, wenn kein Signal empfangen wird.

Zum Einstellen den SQL-Regler langsam so weit nach rechts drehen, bis das Rauschen (auf einem unbelegten Kanal) verschwindet und das [BUSY]-Symbol im Display verschwindet.



Für den Empfang schwacher Signale empfiehlt es sich, den SQL-Regler an den Linksanschlag zu drehen. Die Rauschsperr ist dann permanent geöffnet und das [BUSY]-Symbol erscheint im Display.

Dreht man den SQL-Regler etwas nach rechts, können schwache Signale die Rauschsperr nicht öffnen, sodass man sie nicht oder nur mit Unterbrechungen hören kann.

Grundsätzlich sollte der SQL-Regler immer nur so weit nach rechts gedreht werden, dass das Rauschen gerade verschwindet. Je nach konkreter Situation kann jedoch das Nachjustieren des SQL-Regler notwendig sein.



Die Eingangsabschwächer-Funktion kann dem SQL-Regler zugeordnet werden (S. 44)

VFO-Modus

Der VFO-Modus ist voreingestellt. Mit dem VFO (Variable Frequenz Oscillator) ist es möglich, die Frequenz in der eingestellten Abstimmschrittweite zu ändern. Dies erfolgt entweder mit dem Abstimmknopf oder mit den UP/DOWN-Tasten am Mikrofon. Speicherkanäle für den Speichermodus werden im VFO-Modus programmiert. Ebenso erfolgen Einstellung im Set-Modus im VFO-Modus.

Frequenz ändern in Kanalschritten

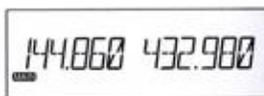
1. VFO-Modus durch Drücken der V/M-Taste wählen

Drücken der V/M-Taste schaltet zwischen VFO-Modus und Speichermodus hin und her.

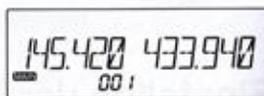
VFO-Modus: Die Frequenz wird angezeigt.

Speichermodus: Die Nummer des Speichers (Kanals) oder der Speichername wird angezeigt.

Der Speichermodus kann erst gewählt werden, wenn mindestens ein Speicher programmiert ist.



VFO-Modus

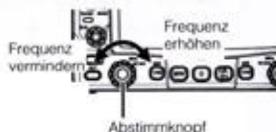


Speichermodus

2. Frequenz ändern

Abstimmknopf nach rechts drehen oder die UP-Taste am Mikrofon drücken, um die Frequenz zu erhöhen bzw. nach links drehen oder die DOWN-Taste am Mikrofon drücken, um sie zu vermindern.

Die Frequenz ändert sich dabei mit der im Set-Modus gewählten Abstimmschrittweite.

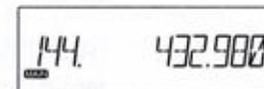


- Die Abstimmknöpfe und die Lautstärkeregler haben im Gegensatz zu den SQL-Reglern eine Drucktasterfunktion.
- Bei Nutzung der UP/DOWN-Tasten zum Ändern der Frequenz hört man je nach Abstimmrichtung unterschiedliche Töne. Beim Überschreiten einer 500-kHz-Grenze ertönt ein anderer Hinweisston.
- Längeres Drücken der UP/DOWN-Tasten startet den Suchlauf, der mit der PTT-Taste gestoppt werden kann.
- Beim Dauerdrücken der UP/DOWN-Tasten erfolgt die Frequenzänderung kontinuierlich bis die jeweilige Taste wieder losgelassen wird.

■ Frequenz in 1-MHz-Schritten ändern

Zweckmäßige Funktion für schnelle Frequenzwechsel.

1. **Auf den Abstimmknopf drücken. Die Nachkommastellen verschwinden auf der Frequenzanzeige.**
2. **Abstimmknopf drehen die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon drücken, um die Frequenz in 1-MHz-Schritten zu ändern. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb eine beliebige Taste oder die PTT drücken.**



Abstimmschrittweite wählen

Die Abstimmschrittweite ist der geringste Frequenzänderung beim Drehen am Abstimmknopf bzw. beim Drücken der UP/DOWN-Tasten am Mikrofon.

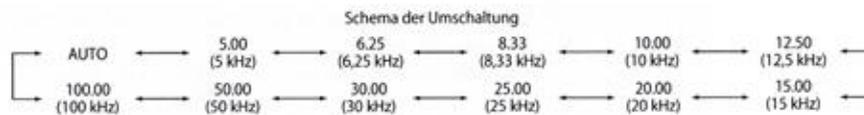
Für die linke und rechte Seite ist jeweils [Auto] voreingestellt. Individuelle Abstimmschrittweiten sind für beide Seiten und alle drei Bänder wählbar.

Für weitere Informationen siehe auch „Technische Daten“.

1. **V/M-Taste drücken, um den VFO-Modus. im Speichermodus kann die Abstimmschrittweite nicht geändert werden.**
2. **Ggf. 2 Sek. lang auf den Lautstärkeregler drücken, um das Band umzuschalten.**
3. **[FUNC]-Taste drücken, bis Menünummer 01 im Display erscheint.**
4. **Abstimmknopf drehen um die gewünschte Abstimmschrittweite zu wählen.**
5. **Beliebige Taste außer PWR und Abstimmknopf drücken, um die Einstellung zu beenden. Das Display kehrt zum VFO-Modus zurück.**



Voreinstellung im Set-Modus-Menü 01



Beispiel: Ändern der Abstimmschrittweite auf beiden Seiten von 25 auf 12,5 kHz.

1. Lautstärkeregler lange drücken, um für die jeweilige Seite das gewünschte Band zu wählen.
2. [FUNC]-Taste drücken, bis Menünummer 01 im Display erscheint.
3. Linken und rechten Abstimmknopf drehen, um 12,5 kHz zu wählen.
4. PTT-Taste am Mikrophon drücken, um die Einstellung zu beenden. Das Display kehrt zum VFO-Modus zurück.



Links und rechts sowie für die einzelnen Bänder können individuelle Abstimm-schrittweiten gewählt werden.

Einstellen von Ablagerichtung und Ablagefrequenz

Gewöhnliche FM-Repeater arbeiten im DUPLEX-Betrieb, sie empfangen Signale auf einer Frequenz und senden sie auf einer anderen wieder aus. Die Differenz zwischen Empfangs- und Sendefrequenz wird als Ablagefrequenz oder Offset bezeichnet. Beim DR-735E ist die Ablage-frequenz zwischen 0 und 99,995 MHz einstellbar.

1. Bei gedrückter [FUNC]-Taste auf den VOL-Regler drücken. Im Display erscheinen die aktuell eingestellte Ablagefrequenz und die Ablage-richtung. Wiederholtes Drücken auf den VOL-Regler schaltet die Ablagerichtung um.
2. Abstimmknopf drehen oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um die Ablagefrequenz mit der im VFO-Modus gewählten Abstimmschrittweite einzu-stellen.



3. Im 430-MHz-Band empfiehlt es sich, auf den Abstimmknopf zu drücken, damit die Ablagefrequenz in 1-MHz-Schritten eingestellt werden kann.
4. Beliebige Taste außer PWR und Abstimmknopf drücken, um die Einstellung zu beenden. Das Display kehrt zum VFO-Modus zurück.



Die Einstellung der Ablage und der Betrieb sind auch im Speichermodus möglich, jedoch nur temporär. Beim Wechseln des Kanals oder beim Ein- und Ausschalten gehen die Einstellungen verloren.

Speichermodus

Im Speichermodus lassen sich Kanäle mit vorprogrammierten Frequenzen und Einstellungen direkt aufrufen. Der Transceiver verfügt über 1000 Speicher für die linke und die rechte Seite (000 bis 999), 100 Dual-Speicher (d00 bis d99), 5 Speicherpaare für den Programmsuchlauf (P1A/P1b bis P5A/P5b), 1 Paar für den VFO-Auto-Programm-Speichersuchlauf, je 1 Anrufkanal für VHF und UHF (CALL) und 100 im erweiterten Set-Modus über je 100 individuelle Speicher für VHF und UHF (L00 bis L99 / r00 bis r99).



Beim DR-735E gibt es zwei Arten von Speichern:

- Gewöhnliche Speicher, die auf der linken und rechten Seite programmiert und aufgerufen werden können.
- Individuelle Speicher, die jeweils der linken oder rechten Seite zugeordnet sind. Individuelle Speicher lassen sich nutzen, als ob man die Speicher zweier Monoband-Transceiver zur Verfügung hätte.

Programmieren von Speichern

1. Im VFO-Modus die zu programmierende Frequenz und weitere Parameter einstellen. (S. 24)
2. [FUNC]-Taste drücken, sodass das [FUNC]-Symbol und die [Speichernummer] im Display erscheinen.
3. Abstimmknopf drehen (oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrophon drücken), um die Nummer des zu programmierenden Speichers zu wählen. Bei unprogrammierten (leeren) Speichern blinkt die [Speichernummer].

4. V/M-Taste drücken, um die Programmierung zu abzuschließen, was mit einem Piepton bestätigt wird.

WICHTIG Zum Editieren von Speichern mit Im Set-Modus die Speicher-Schutzfunktion ausgeschaltet sein.

Einfacher Speicherprogrammiermodus

Wenn kein bestimmter Speicher programmiert werden soll, kann man die Ein-Tasten-Programmierfunktion nutzen.

Im VFO-Modus die Frequenz und weitere Parameter einstellen (siehe nachfolgende Auflistung). MW-Taste 2 Sek. drücken, worauf ein Quittungston hörbar ist. Die Einstellungen werden in den niedrigsten unprogrammierten Speicher programmiert, dessen Nummer zweimal im Display blinkt.

In die Speicher programmierbare Parameter

Jeder Speicher (000 bis 999, d00 bis d99, L00 bis L99, die Anrufkanäle, APL/APH und POA/POb) können mit folgenden Daten programmiert werden:

- Frequenz
- Sendeleistung
- Farbe der Displaybeleuchtung
- Ablagefrequenz (Offset)
- Ablagerichtung (+/-)
- CTCSS-Coder-Frequenz
- CTCSS-Decoder-Frequenz
- Tone-Coder/Decoder-Einstellung
- DCS-Code
- DCS-Einstellung
- Schmalband-FM-Einstellung
- AM-Einstellung
- Klingeleinstellung

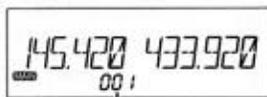
Aufrufen der Speicher

1. Speichermodus durch Drücken der V/M-Taste wählen.

Jedes Drücken schaltet zwischen Speicher- und VFO-Modus hin und her.

2. Speicher wählen.

Abstimmknopf drehen (oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon drücken), um die Speichernummer in 1-Kanal-Schritten zu ändern.



Nummer des Speichers



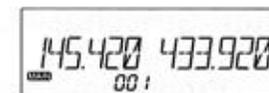
- Wenn nicht mindestens ein Speicher programmiert ist, lässt sich der Transceiver mit der V/M-Taste nicht in den Speichermodus umschalten. Gewöhnliche Speicher lassen sich mit den beiden V/M-Tasten sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite aufrufen. Individuelle Speicher sind nur mit der V/M-Taste der betreffenden Seite aufrufbar.
- Im Speichermodus erscheinen nur die Nummern programmierter Speicher.

Überschreiben von Speichern

Das Überschreiben von Speichern funktioniert nur im Speichermodus.

1. Zu überschreibenden Speicher wählen und erforderliche Parameteränderungen (Leistung, DCS, Ablage usw.) vornehmen.

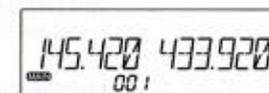
2. [FUNC]-Taste drücken, sodass das [FUNC]-Symbol im Display erscheint. Dann auf den Abstimmknopf der betreffenden Seite drücken.



Wenn die Speicher-Schutzfunktion (Set-Modus-Menü 17) eingeschaltet ist, können Speicher nicht überschrieben werden.

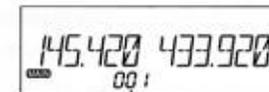
Löschen von Speichern

1. Speichermodus durch Drücken der V/M-Taste wählen.



Speichermodus

2. Zu löschenden Speicher mit dem Abstimmknopf wählen.



Nummer des Speichers

3. [FUNC]-Taste gleichzeitig mit der V/M-Taste drücken. Ein Quittungston bestätigt, dass der Speicher gelöscht ist, und die [Speichernummer] beginnt im Display zu blinken.



Das Löschen eines Speichers kann widerrufen werden, indem man während des Blinkens der Nummer des gelöschten Speichers die [FUNC]-Taste noch einmal zusammen mit der V/M-Taste drückt.

Kopieren der Daten eines Speichers in den VFO (außer Dual-Speicher)

1. Im Speichermodus den Kanal wählen, dessen Daten in den VFO kopiert werden sollen.
2. Auf den Lautstärkereglern drücken, bis ein Quittungston hörbar ist.
3. V/M-Taste drücken, um in den VFO-Modus zu wechseln.

Dual-Speicher-Funktion

Programmierung von Dual-Speichern

1. Im VFO-Modus die zu programmierende Frequenz und weitere Parameter einstellen. (S. 24)
2. [FUNC]-Taste und MW-Taste gleichzeitig drücken, bis ein Quittungston hörbar ist und [d00] im Display erscheint.
d00 bis d99 können erscheinen.
3. Abstimmknopf drehen (oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon drücken), um die Nummer des zu programmierenden Speichers zu wählen.
4. Die [Nummer] eines unprogrammierten (leeren) Speichers blinkt.
5. Durch Drücken der MW-Taste bei blinkender [Speichernummer] wird die Programmierung abgeschlossen und ein Quittungston ist hörbar.



Aufrufen der Dual-Speicher

Mindestens ein Dual-Speicher muss programmiert sein.

1. **Dual-Speichermodus durch Drücken der MW-Taste wählen.**
MW-Taste drücken, um zwischen VFO-Modus und Dual-Speichermodus (oder Speichermodus und Dual-Speichermodus) umzuschalten.
2. **Dual-Speicher wählen.**
Abstimmknopf drehen (oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon drücken), um die Speichernummer in 1-Kanal-Schritten zu ändern.



Überschreiben von Dual-Speichern

Das Überschreiben von Dual-Speichern funktioniert nur im Dual-Speichermodus.

1. **Zu überschreibenden Dual-Speicher wählen und erforderliche Parameteränderungen (Leistung, DCS, Ablage usw.) vornehmen.**
2. **MW-Taste lange drücken, um den Dual-Speicher zu überschreiben.**

Löschen von Dual-Speichern

1. **Dual-Speichermodus durch Drücken der MW-Taste wählen.**
2. **Abstimmknopf drehen, um die Nummer des zu löschenden Dual-Speichers zu wählen**
3. **[FUNC]-Taste gleichzeitig mit der MW-Taste drücken. Ein Quittungston bestätigt, dass der Speicher gelöscht ist, und die [Speichernummer] beginnt im Display zu blinken.**

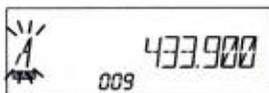


Das Löschen eines Dual-Speichers kann widerrufen werden, indem man während des Blinkens der Nummer des gelöschten Speichers die [FUNC]-Taste noch einmal zusammen mit der MW-Taste drückt.

Alphanumerische Bezeichnung von Speichern

Sämtliche Speicher des DR-735E lassen sich zur schnellen und eindeutigen Identifizierung mit alphanumerischen Namen versehen. Zur Benennung kann man insgesamt 67 verschiedene Zeichen (Buchstaben und Ziffern) nutzen.

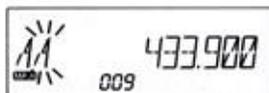
1. **Speichermodus durch Drücken der V/M-Taste beim Hauptband aufrufen und den gewünschten Speicher wählen.**
2. **H/L-Taste bei gedrückter [FUNC]-Taste drücken.**
3. **[A] blinkt im Display.**



4. **Abstimmknopf auf der Hauptbandseite drehen, um das erste Zeichen des Namens wählen.**
5. **Abstimmknopf drücken, um das Zeichen zu speichern.**

Das gleiche Zeichen erscheint rechts daneben und kann mit dem Abstimmknopf editiert werden.

6. **Schritte 4 und 5 wiederholen, bis maximal 6 Zeichen eingegeben sind.**
7. **Abstimmknopf während der Eingabe lange drücken, um alle bisher eingegebenen Zeichen zu löschen.**



8. **Beliebige Taste außer dem Abstimmknopf drücken, um die Programmierung des Namens zu beenden und zur normalen Anzeige des Display zurückzukehren.**



HINWEIS

[FUNC]-Taste drücken, um die Frequenz anzuzeigen. Die Nummer des Speichers wird weiter angezeigt. PTT drücken, um wieder den programmierten Speichernamen anzuzeigen.
Das Drücken einer beliebigen Taste beendet die Frequenzanzeige auch.

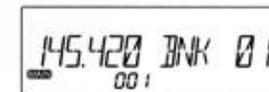
Auszug aus dem verfügbaren Zeichensatz:

A	A	H	H	O	O	V	V	0	0	7	7
B	B	I	I	P	P	W	W	1	1	8	8
C	C	J	J	Q	Q	X	X	2	2	9	9
D	D	K	K	R	R	Y	Y	3	3		
E	E	L	L	S	S	Z	Z	4	4		
F	F	M	M	T	T			5	5		
G	G	N	N	U	U			6	6		

Speicherbänke

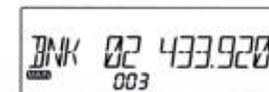
Der DR-735E verfügt über 10 Speicherbänke (01 bis 10) und AL. Außer den Dual-Speichern lassen sich alle anderen einer Speicherbank zuordnen, sodass man sie strukturieren und einfacher finden kann.

1. **Sofern bereits Speicher programmiert wurden, die V/M-Taste drücken, um den Speichermodus zu wählen.**



2. **V/M-Taste lange drücken. Außer der Speichernummer erscheint die Banknummer [BNK++] im Display.**
3. **Speichernummer und Banknummer mit den entsprechenden Abstimmknöpfen wählen. Noch nicht programmierte Speicher- und Banknummern blinken.**

4. **Abstimmknopf der Seite, auf der die Speichernummer angezeigt wird, lange drücken. Ein Quittungston ist hörbar. Zum Abbruch den Abstimmknopf noch einmal lange drücken.**



- Zur Nutzung der Funktion, die Speicherbänke aufrufen und die gewünschte Bank sowie den gewünschten Speicher wählen. Dabei stehen nur programmierte Speicher zur Verfügung.
- Für den Betrieb im Speicherbankmodus, im Speichermodus den Abstimmknopf drehen, um die Bank zu wählen. Dann auf den Abstimmknopf drücken. Um alle Speicher nutzen zu können, wählt man BNK AL.



HINWEIS

[BNK AL] zum Aufrufen aller Speicher kann nicht editiert werden.

Anrufkanal

Die beiden Anrufkanäle lassen sich im VFO-Modus mit einem einzigen Tastendruck aufrufen. Voreingestellt sind die Frequenzen 145,000 für VHF und 435,000 MHz für UHF.

Aufrufen des Anrufkanals

1. **V/M-Taste der betreffenden Seite im VFO-Modus lange drücken. [CAL] und die Frequenz des Anrufkanals erscheinen im Display.**

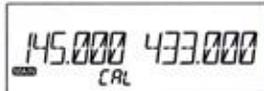
Mit dem Abstimmknopf oder den UP/DOWN-Tasten lassen sich Frequenz und Speichernummer nicht ändern.

2. **V/M-Taste kurz drücken, um in den VFO-Modus zurückzukehren.**



HINWEIS

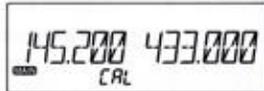
Wenn der Anrufkanal gewählt ist, kann kein Suchlauf gestartet werden.



Anrufkanäle editieren

Zum Ändern der Frequenz oder anderer Einstellungen geht man so vor, wie auf S. 25 (Überschreiben von Speichern) erklärt ist.

Im Unterschied zu anderen Speichern können die Anrufkanäle nicht gelöscht werden.



Signale empfangen

1. **Geeignete Antenne anschließen, Transceiver einschalten und für das Haupt- und Subband die Lautstärke sowie die Squelch einstellen.**
2. **Band wählen und mit dem VFO absuchen oder eine Frequenz direkt eingeben. Sobald ein Signal empfangen wird, zeigt das S-Meter die relative Signalstärke an und die RX-LED leuchtet grün.**
3. **Wenn dabei aber kein Signal zu hören ist, muss man die Lautstärkeeinstellung, die Squelch sowie die CTCSS- bzw. DCS-Decodereinstellung prüfen.**

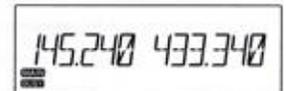


S-Meter

Monitorfunktion

Funktion zum Hören schwacher Signale, die die Squelch nicht öffnen. Sie funktioniert unabhängig von den CTCSS- und DCS-Einstellungen.

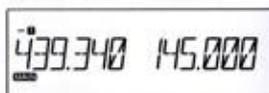
1. **Hauptband wählen. [FUNC]-Taste und danach die MW-Taste drücken.**
Unabhängig vom S-Meter-Wert, der Squelch sowie CTCSS bzw. DCS öffnet die Squelch und das Signal bzw. das Rauschen auf der Frequenz des Hauptbandes sind hörbar.
2. **Beliebige Taste zum Beenden drücken.**



WICHTIG Die Monitorfunktion steht nur auf dem Hauptband zur Verfügung.

Reversfunktion

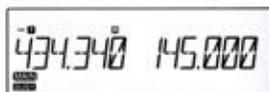
Funktion zum Abhören der Sendefrequenz beim Repeaterbetrieb. Mit ihr kann überprüft werden, ob man die Gegenstation auch direkt – also ohne Nutzung eines Repeaters – erreichen kann.



Auto-Repeater-Einstellung

1. **Ablage einstellen. Dann die [FUNC]-Taste und danach die MW-Taste drücken.**

[R] erscheint im Display und zeigt an, dass die Reversfunktion eingeschaltet und die Squelch geöffnet ist.



2. **Beliebige Taste zum Beenden der Reversfunktion drücken.**

WICHTIG

Die Reversfunktion steht nur auf dem Hauptband zur Verfügung. Wenn die Ablage nicht aktiviert ist, wird die Monitorfunktion eingeschaltet.



HINWEIS

Squelch-Regler nach links drehen, um die Empfangsfrequenz des Repeaters abzuhören. Den CTCSS- oder DCS-Decoder ggf. abschalten.

Senden

1. **Seite, auf der gesendet werden soll, als Hauptband wählen.**

2. **Frequenz abhören, um sicherzustellen, dass keine andere Station auf der Frequenz gestört wird.**

3. **PTT-Taste am Mikrophon drücken.**

Die TX-LED leuchtet rot.

4. **Bei gedrückter PTT-Taste mit normaler Stimme in das Mikrophon sprechen.**

Das Mikrophon etwa 5 cm vor den Mund halten. Falls erforderlich die Mikrofonverstärkung im Menü 03 des Set-Modus korrigieren.

TX-LED



5. **PTT-Taste am Ende des Sprechens wieder loslassen. Der Transceiver schaltet dabei auf Empfang um.**



HINWEIS

Wenn man bei gedrückter PTT die DOWN-Taste betätigt, wird ein Tonruf gesendet. Mit der UP-Taste startet das Senden eines Automatikwahlspeichers.

WICHTIG

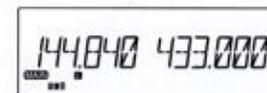
Man kann nur innerhalb der Amateurfunkbänder senden. Außerhalb erscheint beim Drücken der PTT das Symbol [OFF] im Display.

Wahl der Sendeleistung

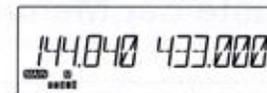
1. **H/L-Taste drücken, um die Leistung umzuschalten.**

Wenn die mittlere Leistung gewählt ist, erscheint [M] im Display und bei niedriger das Symbol [L]. Bei hoher Leistung (voreingestellt) ist kein Symbol im Display sichtbar.

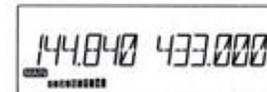
Das Balkeninstrument der Sendeleistung schlägt entsprechend der gewählten Leistung aus: [||||] bei niedriger, [|||||] bei mittlerer und [|||||||] bei hoher Sendeleistung.



Beim Senden mit niedriger Leistung



Beim Senden mit mittlerer Leistung



Beim Senden mit hoher Leistung

Sendeleistung	VHF	UHF
HI	50 W	50 W
MID	20 W	20 W
LOW	5 W	5 W

WICHTIG

- Die Sendeleistung kann während des Sendens nicht umgeschaltet werden.
- Die Sendeleistung kann während des Suchlaufs nicht umgeschaltet werden



HINWEIS

Die Sendeleistung der mittleren Stufe kann im Set-Modus umgeschaltet werden (S. 53). Die Anzeige des Balkeninstrumentes bleibt jedoch unverändert.

Im Set-Modus werden wichtige Einstellungen vorgenommen, um den Transceiver an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Die Einstellpunkte werden als Menüs bezeichnet, die jeweiligen Einstellmöglichkeiten als Wert oder Parameter.

Nachfolgend werden die Einstellmöglichkeiten der Menüs beschrieben.

Liste der Menüs und Parameter

Eine Kopie dieser Liste sollte man immer bei sich haben.

Menü	Voreinstelldisplay	Funktion	Voreinstellung
01	AUTO AUTO	Abstimmschrittweite	AUTO AUTO
02	AUTO AUTO	Sendearart	AUTO AUTO
03	MCGAIN 0dB	Mikrofonverstärkung	0dB
04	BUSY BUSY	Suchlauftyp	BUSY BUSY
05	SKIP SKIP	Speichersuchlaufmodus	SKIP SKIP
06	BEEP 2	Lautstärke der Pieptöne	2
07	VFO - BP ON	VFO-Piepton ON/OFF	ON
08	BEL - OF BEL - OF	Pager ON/OFF	OFF OFF
09	CLMODE ALL	Wahl des Farbmodus	ALL
10	SB CL0 SB CL0	Displayfarbe für Stand-by	CL0 CL0
11	RX CL0 RX CL0	Displayfarbe für Empfang	CL0 CL0
12	TX CL0 TX CL0	Displayfarbe für Senden	CL0 CL0
13	DIMMER 10	Dimmer	10
14	LAMP OFF	Beleuchtungstimer	OFF
15	CN TRST 3	Kontrast	3
16	ATT - OF ATT - OF	Eingangsabschwächer	OFF OFF
17	MPRTCT OFF	Speicherschutz	OFF
18	SUBPTT OFF	Sub-PTT-Zuordnung	OFF
19	Taste 2	Zeit für langes Drücken der Tasten	2
20	AUTRPT ON	Auto-Repeater-Shift	ON
21	RESTOR OFF	Wiederherstellfunktion (Restore)	OFF

Bedienung im Set-Modus

Verschiedene Parameter sind nur der linken bzw. der rechten Seite zugeordnet, wieder andere lassen sich gar nicht ändern. Detaillierte Informationen findet man in den Erläuterungen der einzelnen Menüs.

WICHTIG

Einige Parameter sind nur VFO-Modus einstellbar oder wirken im Speichermodus nur temporär.

- [FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Die Nummer des Menüs und die aktuelle Einstellung erscheinen im Display.**
- Menü durch Drücken des linken oder rechten Abstimmknopfs. Der linke vermindert die Nummer, der rechte erhöht sie. Langes Drücken ändert die Nummer kontinuierlich.**
- Abstimmknopf drehen, um die Einstellung zu ändern.**
Mit dem linken ändert man die Parameter auf der linken Seite, mit dem rechten die auf der rechten Seite. Bei einigen Menüs ist nur der rechte Abstimmknopf nutzbar. Wenn man bei diesen am linken dreht, hört man einen Fehlerton.
- Zum Speichern der Einstellung und zum Wechsel zum nächsten Menü drückt man einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon.**
- Bei Drücken einen beliebigen anderen Taste wird die Einstellung gespeichert und der Set-Modus beendet.**



Voreingestellte Displayanzeige

Hinweis

Der Set-Modus bieten eine ganze Reihe interessanter Funktionen und Features. Diese sollte man alle ausprobieren, um die Möglichkeiten des Transceivers kennen zu lernen.

Nach dem Kennenlernen empfiehlt sich ein Reset (s. S. 74). Danach kann man beginnen, den Transceiver im Set-Modus so einzustellen, dass man ihn optimal nutzen kann.

Menü 01. Abstimmschrittweite

Menü zur Einstellung der Abstimmschrittweite für den VFO-Modus. Details siehe auch S. 21.

Die Einstellung funktioniert ausschließlich im VFO-Modus, im Speichermodus ertönt ein Ton.

Menü 02. Sendart

Menü zur Einstellung der Sendart. AM ist wählbar, jedoch nur für den Empfang.

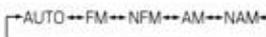
Schmalband-FM (narrow) ist die übliche Sendart im Amateurfunk, wird aber auch für VoIP-Kommunikation eingesetzt. Bei Schmalband-FM wird der Hub reduziert und der NF-Empfangspegel angehoben.

Schmalband-FM wird für jedes Band und jeden Speicher separat gespeichert. Der Wechsel der FM-Sendart ist auch im Speichermodus möglich, wirkt hier jedoch nur temporär.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Menü 02 wählen. Voreingestellt ist [Auto].**



2. **Abstimmknopf drehen, um FM, NFM, AM oder NAM zu wählen. Bei NFM oder NAM erscheint [Nar] im Display.**



3. **Einstellung auch für die andere Seite vornehmen.**

4. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 03. Mikrofonverstärkung

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Menü 03 wählen. Voreingestellt ist [0dB].**



2. **Mit dem rechten Abstimmknopf einen Wert zwischen [-23dB] und [+23dB]. Werte mit [-] reduzieren die Mikrofonverstärkung, die mit [+] erhöhen sie. Die Verstärkung ist auch beim Senden einstellbar.**

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

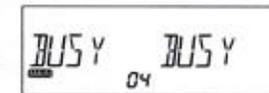
WICHTIG Drücken der PTT in diesem Menü beendet den Set-Modus nicht.

Menü 04. Suchlauftyp

Wahl des Verhaltens des Transceivers, wenn er beim Suchlauf ein Signal findet. Bei der Einstellung BUSY hält der Suchlauf so lange an, bis das Signal wieder verschwindet. Bei TIME stoppt der Suchlauf für die gewählte Zeit (in Sekunden) und wird nach Ablauf dieser Zeit unabhängig davon fortgesetzt, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht.

Die Einstellung kann separat für die linke und rechte Seite vorgenommen werden, jedoch nicht verschieden für die Bänder.

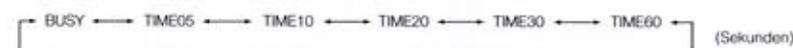
1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 04 wählen. Voreingestellt ist [BUSY].**



2. **Beim Drehen der Abstimmknöpfe verändert sich die Displayanzeige wie folgt:**



3. **Einstellung auch für die andere Seite vornehmen.**



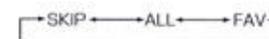
4. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 05. Speichersuchlaufmodus

Diese Einstellung beeinflusst den Speichersuchlauf (S.59)

Die Einstellung kann separat für die linke und rechte Seite vorgenommen werden, jedoch nicht verschieden für die Bänder.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 05 wählen. Voreingestellt ist [SKIP].**

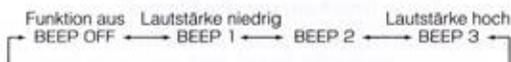
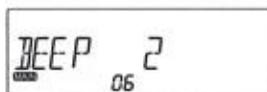


- 2. Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Einstellung zu wählen:**
SKIP: Speichersuchlauf mit Übersprung der SKIP-Kanäle.
ALL: Speichersuchlauf über alle Speicher.
FAV: Speichersuchlauf über die Vorzugspeicher.
- 3. Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 06. Lautstärke der Pieptöne

Menü zur Einstellung der Lautstärke des Quittungs- bzw. Fehlertons. Bei OFF ist die Piepton-Funktion ausgeschaltet.

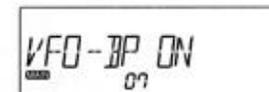
- 1. [FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 06 wählen. Voreingestellt ist [2].**
- 2. Rechten Abstimmknopf drehen bis man die optimale Lautstärke gefunden hat. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und alle Bänder.**
- 3. Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 07. VFO-Piepton

Beim Abstimmen oder beim Suchlauf hört man alle 500 kHz bzw. 1 MHz einen Piepton. Dieser lässt sich abschalten.

- 1. [FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 07 wählen. Voreingestellt ist [ON].**
- 2. Rechten Abstimmknopf drehen, um den VFO-Piepton ein- oder auszuschalten. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und alle Bänder.**
- 3. Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 08. Pager ein/aus (Klingelfunktion)

Bei eingeschalteter Klingelfunktion hört man eine Klingel, wenn man von einer anderen Station angerufen wird. Außerdem blinkt das Klingelsymbol im Display.

- 1. [FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 08 wählen. Voreingestellt ist [OFF]. Die Einstellung kann man für beide Seiten separat vornehmen, sie wirkt auf alle Bänder.**
- 2. Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um die Klingelfunktion ein- oder auszuschalten.**
- 3. Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Wenn die Klingelfunktion eingeschaltet ist:

- Klingelsymbol erscheint im Display.
- Sobald die Rauschsperrung öffnet, blinkt das Klingelsymbol und man hört einen Ton.
- Während der Kommunikation hört man keinen Ton.
- 10 Sekunden nach dem Verschwinden des Anrufers blinkt das Klingelsymbol weiter bis eine Tastenbedienung am Transceiver erfolgt.

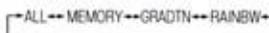
Menü 09. Farbmodus für das Display

Menü zur Einstellung des Farbmodus für die verschiedenen Betriebszustände des Transceivers. Es werden die Zuordnungen vorgenommen, auf die die Einstellungen in den Menüs 10 bis 12 wirken.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 09 wählen.**



2. **Beim Drehen am rechten Abstimmknopf ändert sich die Anzeige.**



3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

- ALL:** Eine feste Farbe jeweils für links und rechts, für die Bänder, für Haupt- und Subband und den VFO/Speichermodus. Variante für Nutzer, die eine einfache Einstellung mit festen Farben für links und rechts bevorzugen.
- MEMORY:** Zuordnung fester Farben zu den Bändern unabhängig davon, auf welcher Seite sie gewählt sind, bzw. zu den Speichern. Wie die Abstimm-schrittweiten- und die Sendarten-Einstellungen lassen sich die linke und die rechte Seite sowie das Band unabhängig einstellen und in Speicher programmieren.
- GRADTN:** Farbe der Displaybeleuchtung ändert sich automatisch.
- RAINBW:** Regenbogenfarben bewegen sich von links nach rechts.



HINWEIS

GRADTN und RAINBW sind fixe Modi, die nicht verändert werden können und sich nicht in Speicher programmieren lassen.

Menü 10. Farbwahl für Stand-by

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 10 wählen, um die Farbe für den Stand-by-Zustand einzustellen.**



2. **Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um die Farbe für die jeweilige Seite zu wählen.**



Die nachfolgenden Farben gelten für die Menüs 10 bis 12.

CL0: weiß	CL5: purpur
CL1: rot	CL6: hellblau
CL2: grün	CL7: orange
CL3: blau	CL8: pink
CL4: gelb	CL9: hellgrün

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



HINWEIS

Bei Änderungen der RGB-Frabelinstellungen (S. 63), werden die Parameter CLA bis CLF für die Menüs 10, 11 und 12 verwendet.

Menü 11. Farbwahl für Empfang

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 11 wählen, um die Farbe für den Empfangs-Zustand einzustellen.**



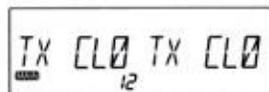
2. **Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um die Farbe für die jeweilige Seite zu wählen.**



3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 12. Farbwahl für Senden

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 12 wählen, um die Farbe für den Sende-Zustand einzustellen.**
1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 10, um die Farbe für den Sende-Zustand einzustellen.**
2. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 13. Displaydimmer

Menü für die Beleuchtungshelligkeit. 10 ist die hellste Beleuchtungsstufe, 0 ist aus.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 13.**
2. **Beim Drehen am rechten Abstimmknopf ändert sich die Helligkeit. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 14. Displaybeleuchtungs-Timer

Menü zur Einstellung der Zeit, für die das Display nach dem Drücken einer Taste heller beleuchtet werden soll. Dabei erhöht sich die Helligkeit gegenüber dem Einstellwert in Menü 13 um fünf Stufen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten, alle Bänder usw.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 14 wählen.**
2. **Gewünschte Zeit in Sek. einstellen.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

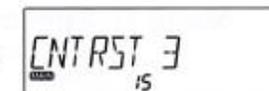


Wenn man bei Menü 13 den Wert 0 wählt, leuchtet das Display nur, wenn man eine Taste außer der PTT gedrückt hat. Diese Einstellung ist sehr komfortabel beim Betrieb im Dunkeln.

Menü 15. Kontrast

Menü zur Einstellung des Displaykontrasts. Je nach gewählter Farbe der Displaybeleuchtung ist der sichtbare Effekt verschieden stark. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten, alle Bänder usw.

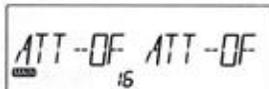
1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 15 wählen. Voreingestellt ist [3].**
2. **Optimalen Wert für bestmögliche Ablesbarkeit des Displays einstellen.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 16. Eingangsabschwächer

Menü zur Zuschaltung eines Eingangsabschwächers, der die Empfindlichkeit des Empfängers reduziert und so Störungen durch starke Signale vermindern kann.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 16 wählen.**



2. **Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um die Einstellung für die jeweilige Seite zu wählen.**
Die Einstellung wirkt unabhängig vom gewählten Band.

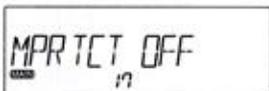
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

- OFF: Eingangsabschwächer ist ausgeschaltet.
- SQ: Eingangsabschwächer wird in Abhängigkeit von der Einstellung des SQL-Reglers zugeschaltet. Wenn man den SQL-Regler über die Mittenposition nach rechts dreht, werden 10 dB Dämpfung zugeschaltet und ATT erscheint im Display. Der SQL-Pegel bleibt beim Weiterdrehen unverändert.
- ON: 10 dB Dämpfung sind permanent zugeschaltet und ATT erscheint im Display.

Menü 17. Speicherschutz

Menü zum Einschalten des Speicherschutzes, der ein versehentliches Überschreiben von programmierten Speichern verhindert.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 17 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**



2. **Beim Drehen am rechten Abstimmknopf kann man [ON] oder [OFF] wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Bei einem Speicherreset (S. 74) werden auch bei eingeschaltetem Speicherschutz alle in den Speichern vorhandenen Daten gelöscht.



HINWEIS

Daten von Speichern können auch bei eingeschaltetem Speicherschutz temporär editiert werden. Die Änderungen gehen jedoch beim Wechsel des gewählten Speichers oder beim Aus- und Einschalten des Transceivers verloren.

Menü 18. Sub-PTT-Tastenfunktion (nur bei EMS-78)

Menü für die Zuordnung einer Funktion zur Sub-PTT-Taste des optionalen Mikrofons EMS-78.

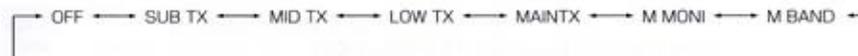
1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 18 wählen.**



2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Funktion zu wählen.**
Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

- OFF: Sub-PTT-Taste ohne Funktion.
 SUB TX: Senden auf der Frequenz des Subbandes.
 MID TX: Senden auf der Frequenz des Hauptbandes auf der mittleren Leistungsstufe.
 LOW TX: Senden auf der Frequenz des Hauptbandes auf der unteren Leistungsstufe.
 MAIN TX: Funktion wie Haupt-PTT.
 M MONI: Öffnen des Squelch auf dem Hauptband.
 M BAND: Umschalten des Hauptbandes.

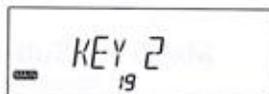


Menü 19. Zeit für langes Drücken der Tasten

Menü zum Ändern der Zeit, die erforderlich ist, damit die gedrückte Taste das Drücken als „langes Drücken“ erkennt. Eine kürzere Zeit ermöglicht eine schnellere Bedienung, erhöht jedoch das Risiko falscher Eingaben.

Die Einstellung wirkt bei allen Tasten, bei denen neben „Drücken“ auch „langes Drücken“ möglich ist, z. B. die Verriegelungstaste usw.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 19 wählen. Voreingestellt sind [2] Sekunden.**
2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Zeit zwischen [1] und [5] Sekunden zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und alle Bänder.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 20. Automatische Repeater-Ablage

Menü zum Einschalten der Auto-Repeater-Funktion. Diese bewirkt, dass der Transceiver auf der Repeater-Empfangsfrequenz sendet, wenn eine Frequenz im Repeater-Bereich gewählt wurde.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 20 wählen.**
2. **Beim Drehen am rechten Abstimmknopf kann man [ON] oder [OFF] wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Untere Frequenz in MHz	Obere Frequenz in MHz	Ablage und Richtung
145,600	145,800	-600 kHz



VFO-Auto-Programmierungsfunktion nutzen, um individuelle automatische Repeater-Einstellungen zu programmieren. (S. 57)

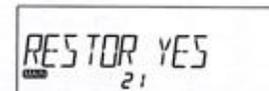
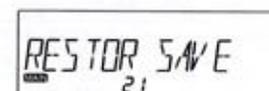
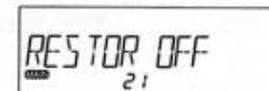
Menü 21. Restore-Funktion

Menü zum Speichern und Wiederherstellen der individuellen Set-Modus-Einstellungen. Mit dieser Funktion lassen sich die meisten Einstellungen speichern und später – auch nach einem Reset – wieder ohne Zeitaufwand herstellen. Die Nutzung dieser Funktion ist ratsam, wenn man an einem Transceiver sehr viele individuelle Einstellungen vorgenommen hat.

WICHTIG

Die Farbeinstellungen und einige andere Einstellungen des Set-Modus lassen sich mit dieser Funktion nicht speichern wieder herstellen.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 21 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**
2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um [SAVE] zu wählen, dann die [FUNC]-Taste drücken, bis ein Piep ertönt.**
3. **Die Einstellungen sind gespeichert und der Set-Modus ist beendet.**
4. **Zur Wiederherstellung Schritt 1 wiederholen und in Schritt 2 [YES], dann die [FUNC]-Taste drücken, bis ein Piep ertönt.**



Die Einstellungen sind wieder hergestellt und der Transceiver schaltet sich automatisch aus und wieder ein.

5. **Bei einem Reset werden die mit dieser Funktion gespeicherten Einstellungen nicht gelöscht. Um die Einstellungen zu löschen, wählt man in Schritt 2 [DELETE] und drückt die [FUNC]-Taste bis ein Piep ertönt. Danach kann man neue Einstellungen vornehmen und mit [SAVE] speichern.**

WICHTIG

Programmierte Kanäle lassen sich mit dieser Funktion nicht speichern und wieder herstellen.

Für diesen Zweck empfiehlt sich die DR-735-Clone-Software, mit der man außer den programmierten Kanälen auch alle anderen individuellen Einstellungen speichern kann.

Erweiterter Set-Modus

Der DR-735E verfügt über einen erweiterten Set-Modus, mit dem sich zusätzliche individuelle Einstellungen vornehmen lassen. Da diese aber später kaum verändert werden müssen, ist der erweiterte Set-Modus normalerweise verborgen.

Einstellmöglichkeiten im erweiterten Set-Modus

Menü	Displayanzeige	Funktion	Voreinstellung
22	APO OFF	Auto Power Off (APO)	OFF
23	TOT OFF	Time-Out-Timer (TOT)	OFF
24	TOTP OFF	TOT-Wartezeit	OFF
25	TB 1750	Tonruf	1750
26	BCL - OF BCL - OF	Busy Channel Lock Out (BCLO)	OFF OFF
27	S - MUTE OFF	Subband-Stummschaltung beim Senden	OFF
28	SCNLMP OFF	Beleuchtung beim Suchlauf	OFF
29	FAN AUTO	Lüfter	AUTO
30	VM 0 UM 0	Sendeleistung in der mittleren Stufe	0 0
31	HTR - N HTR - N	Spiegelfrequenzunterdrückung	N N
32	TNC OFF	TNC-Ausgang	OFF
33	MEMORY COMMON	Wahl des Speichermodus	COMMON
34	AFMUTE OFF	Subband-Stummschaltung beim Empfang auf dem Hauptband	OFF

Nutzung des erweiterten Set-Modus

H/L-Taste so lange drücken, bis das Symbol  im Display erscheint. Dann innerhalb von 10 Sekunden die H/L-Taste 5 Mal drücken, sodass das Symbol  im Display erscheint. Nun sind zusätzlich die Menüs 22 bis 34 des erweiterten Set-Modus aufrufbar.

Nach Abschluss der Einstellungen kann man die Prozedur wiederholen, sodass die Menüs des erweiterten Set-Modus nicht mehr aufgerufen werden können.

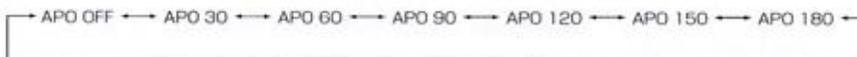
Menü 22. Auto Power OFF (APO)

Menü zur Aktivierung der APO-Funktion, die den Transceiver bei Inaktivität nach Ablauf einer voreingestellten Zeit automatisch abschaltet, wobei dieser einen Piepton abgibt. Die APO dient vor allem dazu, den Kfz-Akkumulator vor Entladung zu schützen, wenn der DR-735E im Stand betrieben wird.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 22 wählen.**
2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte APO-Zeit zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



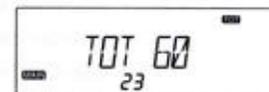
APO-Funktion eingeschaltet



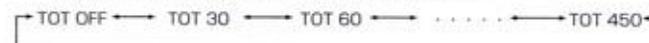
Menü 23. Time-Out-Timer (TOT)

Menü zur Aktivierung der TOT-Funktion, die verhindert, dass man versehentlich auf einer Frequenz dauersendet, was den Funkverkehr anderer auf dieser Frequenz stört oder gar unmöglich macht. Im Falle überlangen Sendens wird der User 5 Sekunden vor dem TOT-gesteuerten Ende des Sendens durch einen Hinweis auf die bevorstehende Abschaltung des Sender aufmerksam gemacht. In diesem Fall kann man die PTT kurz loslassen, sodass der Timer erneut gestartet wird.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 23 wählen.**
2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte TOT-Zeit zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



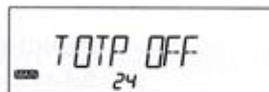
60 Sekunden als TOT-Zeit gewählt



Menü 24. TOT-Wartezeit

Wenn das Senden von der TOT-Funktion beendet wurde und diese Funktion aktiviert ist, muss man eine bestimmte Zeit warten, bevor man erneut senden kann. Drückt man die PTT während der Wartezeit, sendet der Transceiver nicht und man hört einen Fehlerton.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 24 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**



2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte TOT-Wartezeit zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**



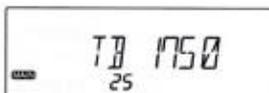
3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 25. Tonruf

In Mitteleuropa benötigen viele Repeater einen Tonruf, mit dem sie sich aktivieren lassen. Die gebräuchlichste Frequenz ist 1750 Hz. Der Tonruf muss nur zu Beginn des Repeaterbetriebs gesendet werden.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 25 wählen. Voreingestellt ist [1750] Hz.**



2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Tonruffrequenz zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen. ALERT ist kein Tonruf für Repeater.**



Menü 26. Busy Channel Lock Out (BCLO)

Die BCLO-Funktion verhindert, dass man auf einer von anderen Stationen belegten Frequenz sendet. Dies dient insbesondere dazu, den Funkverkehr anderer nicht zu stören.

Wenn die BCLO-Funktion eingeschaltet ist, sendet der Transceiver nur wenn:

1. Kein Signal empfangen wird (das BUSY-Symbol ist nicht sichtbar).
 2. Die Tone-Squelch nicht durch einen passenden CTCSS-Ton geöffnet ist.
 3. Die Code-Squelch nicht durch einen passenden Code geöffnet ist.
- Andernfalls hört man beim Drücken der PTT einen Fehlerton.

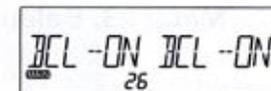
1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 26 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**



2. **Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um die BCLO-Funktion für die linke bzw. rechte Seite ein- oder auszuschalten. Die BCLO-Funktion wirkt auf alle Bänder.**



3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



Menü 27. Subband-Stummschaltung beim Senden

Funktion für den Semiduplex-Betrieb des Transceivers. Das Subband wird während des Sendens auf dem Hauptband stummgeschaltet.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 27 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**

S-MUTE OFF
27

2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die Stummschaltung aus- oder einzuschalten. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**

S-MUTE ON
27

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 28. Beleuchtung beim Suchlauf

Menü zur Aktivierung einer Funktion, die das Display für 2 Sekunden mit der größten Helligkeit beleuchtet, wenn beim Suchlauf ein Signal gefunden wurde. Es ist ratsam, vorher mit dem Dimmer eine angenehme Beleuchtungshelligkeit einzustellen.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 28 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**

SENLMP OFF
28

2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die Funktion aus- oder einzuschalten. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 29. Lüfter

Der Lüfter sollte ständig eingeschaltet sein, wenn der Transceiver an einem Ort mit schlechter Luftzirkulation aufgestellt ist.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 29 wählen. Voreingestellt ist [AUTO].**

FAN AUTO
29

2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Die Einstellung wirkt auf beide Seiten und bei allen Bändern usw.**

3. **Beliebige Taste drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

AUTO: Der Lüfter schaltet sich automatisch ein, wenn der Transceiver zu heiß wird oder sendet. Er schaltet sich 2 Minuten nach dem Ende des Sendens wieder aus.

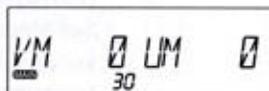
ON: Der Lüfter läuft ständig, wenn der Transceiver eingeschaltet ist.

HTEMP: Der Lüfter schaltet sich automatisch ein, wenn die Innentemperatur 70 °C übersteigt. Diese Einstellung sollte nur gewählt werden, wenn die Lüftergeräusche sehr stören.

Menü 30. Sendeleistung in der mittleren Stufe

Menü zur individuellen Einstellung der Sendeleistung in der Stufe MID, getrennt für VHF und UHF. Die Einstellung erfolgt in 21 Schritten zwischen 50 und 5 W, voreingestellt sind 20 W. Für eine präzise Einstellung benötigt man einen Dummyload und einen Leistungsmesser.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Menü 30 wählen.**



2. **Linken Abstimmknopf für VHF und rechten für UHF drehen. Ein negatives Vorzeichen vor der Zahl bedeutet eine Leistung von unter 20 W, ein positives eine höhere. ([-10] etwa 5 W bis [+10] etwa 50 W. Man kann während der Einstellung senden und das Hauptband wechseln.**

Bei Dieter vorher 0 jetzt -6 ca. 10 Watt

3. **Beliebige Taste außer PTT drücken, um die Einstellung zu speichern, oder Abstimmknopf oder UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

WICHTIG Diese Menü funktioniert nur innerhalb der zulässigen Sendefrequenzbereiche.

Menü 31. Spiegelfrequenzunterdrückung

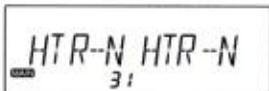
Menü zur Umschaltung der Seitenbandlage des VFOs, was dazu dient, eventuell auf der Spiegelfrequenz empfangene FM-Rundfunksignale zu unterdrücken.



HINWEIS

Diese Funktion ist kein Störaustaster und eignet sich nur gegen den ungewollten Empfang von Spiegelfrequenzsignalen

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Menü 31 wählen. Voreingestellt ist [N].**



2. **Linken bzw. rechten Abstimmknopf drehen, um für die jeweilige Seite R (revers) oder N (normal) zu wählen.**
3. **Beliebige Taste außer PTT drücken, um die Einstellung zu speichern, oder Abstimmknopf oder UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 32. TNC-Modus

Im TNC-Modus stehen an der rückseitigen DIN-Buchse die Signale bereit, die zur Ansteuerung eines externen TNCs oder ein VoIP-Interface benötigt werden.

WICHTIG

Technisch bedingt beträgt die maximale Datenrate 4800 bps, sodass 9k6-Packet-Radio nicht möglich ist. Der TNC-Modus kann nur für die rechte Seite aktiviert werden.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 32 wählen. Voreingestellt ist [OFF].**

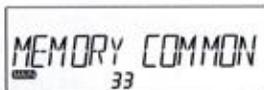


2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um [ON] oder [OFF] zu wählen. Wenn der TNC-Modus aktiviert ist, erscheint das TNC-Symbol im Display.**
3. **Beliebige Taste außer PTT drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Menü 33. Wahl des Speichermodus

Drei verschiedene Varianten können für den Speichermodus gewählt werden.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 33 wählen. Voreingestellt ist [COMMON].**



2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um den gewünschten Modus zu wählen.**

COMMON: Nur normale Speicher (000 bis 999)

L/R: Nur individuelle Speicher für die linke und rechte Seite (L00 bis L99, R00 bis R99)

ALL: Normale und individuelle Speicher (000 bis 999, L00 bis L99/R00 bis R99)

3. **Beliebige Taste außer PTT drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**



HINWEIS

- Beim Wählen des Speichermodus werden programmierte Speicher nicht gelöscht.

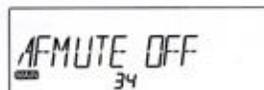
Die einfache Speicherprogrammierung ist in den Modi COMMON und L/R möglich.

Bei ALL funktioniert die einfache Speicherprogrammierung nur bei den COMMON-Speichern.

Menü 34. NF-Stummschaltung für das Subband

Menü zur Aktivierung der Subband-Stummschaltung beim Empfang auf dem Hauptband.

1. **[FUNC]-Taste lange drücken, um den Set-Modus aufzurufen. Mit den Abstimmknöpfen Menü 34 wählen. Voreingestellt ist [OFF]. Die Einstellung wirkt auf beiden Seiten und allen Bändern.**



2. **Rechten Abstimmknopf drehen, um die gewünschte Einstellung zu wählen.**

3. **Beliebige Taste außer PTT drücken, um die Einstellung zu speichern, oder einen Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um ein anderes Menü zu wählen.**

Nützliche Funktionen

Einbandmodus

Umschaltung des Transceivers in den Einbandmodus (Duobander). Die Anzeige ist nur in einer Hälfte des Displays sichtbar.

1. **[FUNC]-Taste kurz drücken. Während das FUNC-Symbol im Display sichtbar ist, auf den Lautstärkeregler der gewünschten Seite drücken, worauf die Anzeige auf der anderen Seite verlischt.**
2. **Lautstärkeregler der anderen Seite drücken, um das Band zu wechseln.**
3. **[FUNC]-Taste kurz drücken und dann auf einen Lautstärkeregler, um auf den Dualbandmodus umzuschalten.**



VFO-Autoprogrammier-Einstellung

Spezielle Auto-Repeater-Funktion, deren Einstellung Vorrang gegenüber der normalen Auto-Repeater-Funktion hat. Beide Funktionen können gleichzeitig aktiviert sein.

Individuell einstellbar sind: untere und obere Bereichsgrenze, Ablagerichtung, Ablagefrequenz sowie CTCSS bzw. DCS-Coder- und -Decoder. (S. 65)

1. **In VFO-Modus die Frequenz der unteren Bereichsgrenze, die Ablagerichtung und -frequenz sowie CTCSS/DCS einstellen. [FUNC]-Taste drücken und Abstimmknopf auf derselben Seite drehen, um APL zu wählen. Zum Speichern die V/M-Taste derselben Seite drücken**



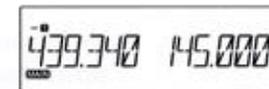
APL programmiert mit 439,000 MHz
88.5 Hz Coder und -5,000 MHz Ablage

2. **Obere Bereichsgrenze einstellen, APH wählen und speichern. Die APH-Frequenz muss höher als die in APL sein. Die Daten in APL und APH lassen sich nicht temporär ändern.**



APH programmiert mit 439,980 MHz

3. **Beim Abstimmen in den programmierten Frequenzbereich werden die Einstellungen für Ablage und Tone-Squelch automatisch übernommen.**



Displaybeispiel bei Frequenz im Bereich zwischen APL und APH

4. **Zum Abschalten der Funktion den Speicher APL löschen (S. 27). APH muss nicht gelöscht werden.**

WICHTIG Die Ablagerichtung und -frequenz sowie die CTCSS- bzw. DCS-Einstellungen lassen sich nicht manuell ändern, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Suchlauffunktion

Der Suchlauf dient zum automatischen Finden von Signalen. Im Set-Modus kann man den TIMER- oder BUSY-Mode wählen, um festzulegen, wie der Suchlauf reagieren soll, wenn ein Signal gefunden wurde. Bei eingeschalteter CTCSS oder DCS hört man Signale nur, wenn diese die passende CTCSS-Frequenz bzw. den richtigen DCS-Code haben. Andernfalls stoppt der Suchlauf zwar, aber es ist kein Signal hörbar. Während des Suchlaufs kann man die Suchlaufrichtung mit dem Abstimmknopf oder den UP/DOWN-Tasten am Mikrofon umkehren. Der Suchlauf startet nicht, wenn die Squeelch geöffnet ist. Sofern CTCSS oder DCS genutzt wird, erfolgt der Suchlauf langsamer, da nach jedem Abstimmschritt die CTCSS- bzw. DCS-Signale überprüft werden müssen.

■ Suchlaufwiederaufnahme (Set-Modus „Suchlauftyp“)

- BUSY: Der Suchlauf so lange an, bis das Signal wieder verschwindet.
- TIMER: Der Suchlauf stoppt für die gewählte Zeit (in Sekunden) und wird nach Ablauf dieser Zeit unabhängig davon fortgesetzt, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht.

■ Automatische Bandumschaltung

Die Funktion definiert das Empfangsband automatisch als Hauptband und ist technisch bedingt. Wenn man auf dem anderen Band senden möchte, muss man zunächst den Suchlauf beenden und danach das Hauptband manuell umschalten.

VFO-Suchlauf

Suchlauf über alle Frequenzen mit der voreingestellten Abstimmschrittweite.

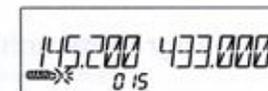
1. **Im VFO-Modus das zu scannende Band wählen.**
2. **Abstimmknopf auf der Seite des Suchlaufs drücken, bis der Suchlauf startet und das S-Symbol zu blinken beginnt. Abstimmknopf drehen, um die Suchlaufrichtung zu ändern. Abstimmknopf erneut oder PTT drücken, um den Suchlauf zu beenden.**
3. **Der Suchlauf lässt sich auch mit den UP/DOWN-Tasten am Mikrofon starten. Dazu eine Taste nur so lange drücken, bis der Suchlauf startet.**



Beim längeren Drücken der UP- oder DOWN-Taste ändert sich die Frequenz bis man sie wieder loslässt. Wenn der Suchlauf auf einem unerwünschten Signal stoppt, dreht man den Abstimmknopf oder drückt die UP/DOWN-Tasten, um ihn fortzusetzen.

Speichersuchlauf

1. **Im Speichermodus das zu scannende Band wählen.**
2. **Weitere Bedienung wie beim VFO-Suchlauf.**

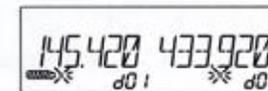


HINWEIS

Falls der Suchlauf nicht wie erwartet funktioniert, muss man die Übersprung- und Vorzugskanaleinstellungen (s. u.) sowie im Set-Modus den gewählten Suchlaufmodus prüfen.

Dual-Speichersuchlauf

1. **Dual-Speichermode wählen.**
2. **Linken oder rechten Abstimmknopf auf drücken, bis der Suchlauf entsprechend des für die betreffende Seite gewählten Modus startet. Beim Starten mit den UP/DOWN-Tasten, wird der für die Hauptbandseite gewählte Suchlaufmodus genutzt.**



Übersprung- und Vorzugskanäle

Kanäle bzw. Speicher, die als Übersprungkanäle markiert sind, werden beim Speichersuchlauf übersprungen.

Wenn der Speichersuchlauf schneller erfolgen soll, lassen sich wichtige Kanäle bzw. Speicher als Vorzugskanal programmieren.

1. **Im Speichermodus den Speicher wählen, der übersprungen bzw. als Vorzugskanal programmiert werden soll.**
2. **[FUNC]-Taste kurz und danach die V/M-Taste drücken, worauf das SKIP-Symbol blinkend im Display erscheint.**



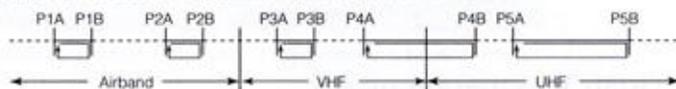
3. **Abstimmknopf drehen, um SKIP oder das Symbol ♥ zu wählen. Zum Speichern der Auswahl die V/M-Taste drücken. Schritt 2 wiederholen, um die Programmierung zu beenden.**
4. **Für den Suchlauf im Set-Modus-Menü 05 [SKIP] oder [FAV] wählen und den Speichersuchlauf starten.**



Programmsuchlauf

Spezielle Variante des VFO-Suchlauf, bei dem nur der Bereich innerhalb der in den Speichern P*A und P*B gespeicherten Frequenzen gescannt wird. Für jedes Band können bis zu 5 Speicherpaare programmiert werden.

Der Programmsuchlauf erfolgt immer mit den VFO-Einstellungen, also unabhängig von einer eventuell abweichenden Programmierung der Speicher P*A/P*B.



1. **VFO-Modus wählen und die gewünschten Frequenzen in die Speicher P*A und P*B programmieren (s. S. 23). Es ist egal, in welchem Speicher die niedrigere bzw. höhere Frequenz programmiert ist, aber es müssen immer Paare vorhanden sein.**
2. **[FUNC]-Taste kurz drücken und danach den Abstimmknopf. [PS] und eine Zahl erscheinen im Display.**
3. **Abstimmknopf drehen oder die UP/DOWN-Tasten am Mikrofon drücken, um die Nummer des gewünschten Programmsuchlaufs zu wählen. Abstimmknopf zum Starten des Suchlauf drücken.**
4. **Beliebige Taste außer UP/DOWN drücken, um den Suchlauf zu beenden.**

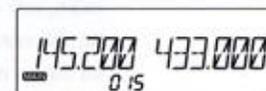


Der Programmsuchlauf funktioniert nicht gleichzeitig auf beiden Seiten.

Prioritätssuchlauf

Der Prioritätssuchlauf überprüft alle 5 Sekunden für jeweils 0,5 Sekunden einen vorprogrammierten Prioritätsspeicher. Sobald auf dessen Frequenz ein Signal festgestellt wird, verweilt der Empfänger für weitere 2 Sekunden auf diesem Kanal. Die Prioritätssuchlauf-Funktion ist nur programmier- und nutzbar, wenn sie mit der kostenlosen Alinco-Cloning-Software aktiviert wurde. Dazu benötigt man außer einem PC noch ein optionales PC-Anschlusskabel.

1. **Frequenz des Prioritätskanals mit der Cloning-Software programmieren. Details dazu in der Anleitung der Software.**
2. **Zum Starten des Prioritätssuchlaufs bei gedrückter [FUNC]-Taste auf den Abstimmknopf drücken. Zum Beenden eine beliebige Taste auf der genutzten Seite des Transceivers oder die PTT drücken. Das [S]-Symbol verschwindet.**



Beim Prioritätssuchlauf wird das Empfangssignal alle 5 Sekunden kurz unterbrochen, da der Prioritätskanal geprüft werden muss.



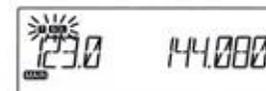
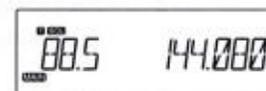
Der Prioritätssuchlauf ist eine Feature, das vor allem bei Betriebsfunkgeräten benötigt wird. Da diese Funktion im Amateurfunk kaum angewendet wird, kann sie nur per Software aktiviert werden.

Wenn die Squelch geöffnet ist, dauert die Überprüfung des Prioritätskanals immer 2 Sekunden.

Tonsuchlauf

Diese Funktion ermittelt automatisch die Frequenz eines CTCSS-Tons eines empfangenen Signals. Die Kenntnis dieser Frequenz kann wichtig sein, wenn man über einen CTCSS-aktivierbaren Repeater funken möchte oder mit einer Gegenstation, die eine CTCSS verwendet.

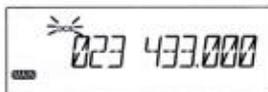
1. **[FUNC]-Taste und dann die *-Taste drücken, um die Symbole [T] und [SQL] anzuzeigen. Abstimmknopf der entsprechenden Seite so lange drücken, bis der Tonsuchlauf startet. Die Symbole [T] und [SQL] blinken während des Suchlaufs.**
2. **Der Suchlauf stoppt, sobald die CTCSS-Frequenz ermittelt ist, und das Signal ist hörbar. Beliebige Taste außer UP/DOWN drücken, um den Suchlauf zu stoppen, und noch einmal, um den Tonsuchlauf zu beenden.**



DCS-Suchlauf

Diese Funktion ermittelt automatisch den DCS-Code eines empfangenen Signals. Die Kenntnis dieses Codes kann wichtig sein, wenn man über einen DCS-aktivierbaren Repeater funken möchte oder mit einer Gegenstation, die eine DCS verwendet.

1. **[FUNC]-Taste und dann die *-Taste drücken, um das Symbol [DCS] anzuzeigen. Abstimmknopf der entsprechenden Seite so lange drücken, bis der DCS-Suchlauf startet. Das Symbol [DCS] blinkt während des Suchlaufs.**
2. **Der Suchlauf stoppt, sobald der DCS-Code ermittelt ist, und das Signal ist hörbar. Beliebige Taste außer UP/DOWN drücken, um den Suchlauf zu stoppen, und noch einmal, um den DCS-Suchlauf zu beenden.**



Tastenverriegelung

Elektronische Verriegelung der Tasten, um versehentliche Bedienungen zu vermeiden.

1. **H/L-Taste lange drücken.**
Das Symbol [ON] erscheint im Display.
2. **Zum Entriegeln die H/L-Taste erneut lange drücken.**
3. **Die Verriegelung wirkt auf die Abstimmknöpfe und Tasten. Ausgenommen sind:**
PTT
H/L-Taste
Squelch- und Lautstärkereger
UP/DOWN-Tasten



Direkttaste (Short-Cut)

Der *-Taste lässt sich ein Menü des Set-Modus zuordnen, das so direkt aufgerufen werden kann.

1. **Set-Modus aufrufen und dann das gewünschte Menü wählen.**
2. **Die *-Taste drücken, bis ein Ton hörbar ist. Wenn die Menüzuordnung erfolgt ist, erscheint das Symbol ☆ im Display.**
3. **Die *-Taste ist sowohl im VFO- als auch im Speichermodus wirksam und muss nur kurz gedrückt werden, um das bevorzugte Menü aufzurufen.**
4. **Um der *-Taste ein anderes Menü zuzuordnen, zunächst die Schritte 1 und 2 wiederholen, sodass das Symbol ☆ verschwindet. Dann die Schritte 1 und 2 mit einem anderen Menü wiederholen.**



RGB-Farbeinstellung

Funktion zur Wahl der Farbe für die Displaybeleuchtung. Insgesamt gibt es 16 Farbspeicher, 10 als Standard (CL0 bis CL9) und 6 nutzerprogrammierbare (CLA bis CLF).

- CL0 bis CL9 können modifiziert aber nicht gelöscht werden.
- CLA bis CLF sind nutzerprogrammierbar und erscheinen daher voreingestellt nicht. Zum Löschen dieser Speicher den letzten wählen und dann den Abstimmknopf lange drücken. Die Speicher lassen sich nicht einzeln sondern nur alle zusammen löschen.
- Bei den Set-Modus-Menüs 10-12 wird beschrieben, wie man den Zuständen Stand-by, RX und TX Farben zuordnet.
- Ein spezieller RGB-Farb-Reset ist möglich. (S. 74)

1. **Im VFO- oder Speichermodus die *-Taste bei gedrückter [FUNC]-Taste betätigen.**

Der aktuelle RGB-Speicher und dessen RGB-Werte erscheinen im Display.

- Linken Abstimmknopf drehen, um den Farbspeicher zu wählen.
- Voreingestellt stehen CL0 bis CL9 und CLA zu Auswahl.
- CLB bis CLF erscheinen, sobald sie programmiert sind. Programmierte leuchten ständig, noch nicht programmierte blinken. Es wird immer nur ein unprogrammierter Farbspeicher angezeigt.



Nummer des Farbspeichers

2. **Linken Abstimmknopf drehen oder die UP/DOWN-Tasten drücken, um die RGB-Werte einzustellen. Rechten Abstimmknopf drücken, um zwischen R, G und B zu wechseln. Der Wert der jeweils einstellbaren Farbe blinkt. Die Änderungen sind im Display sofort sichtbar. Geringe Änderungen der Einzelfarbwerte fallen jedoch kaum auf.**

3. **Linken Abstimmknopf zum Speichern drücken und eine beliebige andere oder die UP/DOWN-Tasten zum Beenden.**

Beim Speichern neuer RGB-Farbwerte:

- CL0 bis CL9 werden überschrieben.
- Das Blinken von CLA bis CLF endet und die programmierten Werte sind permanent sichtbar.

Zum Beenden ohne Speichern einfach die [FUNC]-Taste drücken, worauf ein Piepton hörbar ist.

Weitere Informationen dazu auf www.alinco.com.

Selektive Kommunikation

Repeater benötigen teilweise einen CTCSS-Ton oder einen DCS-Code, damit sie von Usern aktiviert bzw. aufgetastet werden können. CTCSS und DCS sind außerdem nützlich, wenn man andere Stationen gezielt anrufen will, da die Squelch eines Empfängers nur öffnet, wenn der passende CTCSS-Ton bzw. DCS-Code empfangen wird. Eine Kombination von CTCSS-Tönen und DCS-Codes ist nicht vorgesehen.

CTCSS-Coder, Tone-Squelch und DCS-Betrieb

1. **Im VFO-Modus das Betriebsband als Hauptband wählen. [FUNC]-Taste und dann die ★-Taste drücken, worauf die aktuelle CTCSS-Frequenz in Display erscheint.**

Durch wiederholtes Drücken der ★-Taste können gewählt werden:

[T] CTCSS-Coder: Senden eines CTCSS-Tons für die Aktivierung eines Repeaters.

[T][SQL] CTCSS-Coder und -Decoder für den Tone-Squelch-Betrieb.

[DCS] DCS-Coder und -Decoder für den DCS-Betrieb.

Beliebige Taste außer der ★-Taste um die Einstellung zu Beenden. Die Symbole T/TSQL/DCS bleiben im Display sichtbar.

Diese Einstellungen sind temporär auch im Speichermodus möglich. Beim Wechsel auf einen anderen Speicher (Kanal) oder beim Aus- und Einschalten gehen die Einstellungen aber verloren.

2. **Bei [T] nutzt man den Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten, um die Coderfrequenz zu wählen. Bei [T][SQL], nutzt man den Abstimmknopf oder die UP/DOWN-Tasten, um die ausschließlich die Decoderfrequenz zu wählen. Dies ist für Repeater nützlich, die keine separaten Coder- und Decoderfrequenzen benötigen.**

3. Zum Beenden der selektiven Kommunikation die Bedienungsschritte wiederholen und bei Schritt 1 [OFF] wählen.

Die Symbole T/SQ/DCS verschwinden aus dem Display.

Für den Tone-Squelch-Betrieb stehen 39 CTCSS-Töne und 105 DCS-Codes zur Verfügung.



HINWEIS

Besonderheit beim DCS-Betrieb

Wenn die DCS-Squelch instabil arbeitet, kann man die H/L Taste drücken, worauf bei der MHz-Stelle ein Dezimalpunkt erscheint. Dann eine beliebige Taste außer den ★-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Diese Einstellung lässt sich in Speicher programmieren. Sobald der passende DCS-Code empfangen wird, öffnet die Squelch und bleibt auch dann noch geöffnet, wenn der DCS-Code nicht mehr vorhanden ist. Dies ist praktisch, erhöht aber das Risiko, dass man nicht gewünschte Signale hört.

CTCSS-Frequenzen (Hz):

67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7	82,5	85,4
88,5	91,5	94,8	97,4	100,0	103,5	107,2	110,9
114,8	118,8	123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	162,2	167,9	173,8	179,9	186,2	192,8
203,5	210,7	218,1	225,7	233,6	241,8	250,3	

DCS-Codes:

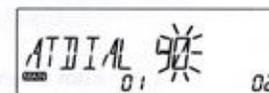
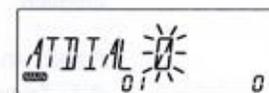
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053	054	065
071	072	073	074	114	115	116	122	125	131	132	134
143	145	152	155	156	162	165	172	174	205	212	223
225	226	243	244	245	246	251	252	255	261	263	265
266	271	274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432	445	446
452	454	455	462	464	465	466	503	506	516	523	526
532	546	565	606	612	624	627	631	632	645	654	662
664	703	712	723	731	732	734	743	754			

Automatikwähler

Diese Funktion wird zum Senden gespeicherter DTMF-Tonfolgen genutzt, die bis zu 16 Zeichen lang sein können und aus 0 bis 9/ABCD#*- bestehen. Die DTMF-Speicher müssen vorab programmiert werden.

Programmierung der DTMF-Speicher

1. [FUNC]-Taste drücken und halten und dann auch die MW-Taste.
2. Mit dem linken Abstimmknopf oder den UP/DOWN-Tasten einen Automatikwahlspeicher wählen.
3. Mit dem rechten Abstimmknopf den DTMF-Code für die erste Stelle wählen. Dann den rechten Abstimmknopf drücken, um den Code zu speichern und zur nächsten Stelle zu wechseln. Mit der MW-Taste kann man zurückgehen. Falls nötig den rechten Abstimmknopf lange drücken, um alle Stellen zu löschen.
4. Beliebige Taste außer PWR und den Abstimmknöpfen drücken, um die eingegebene DTMF-Tonfolge zu speichern.

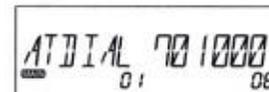


HINWEIS

- Leerzeichen (Pausen) werden als [-] angezeigt.
- Wenn die DTMF-Tonfolge länger als 6 Zeichen ist, scrollt die Anzeige.

Senden programmierter DTMF-Tonfolgen

1. [FUNC]-Taste drücken und halten und dann auch die MW-Taste. Mit dem linken Abstimmknopf oder den UP/DOWN-Tasten den Automatikwahlspeicher wählen.
2. Bei gedrückter PTT die UP-Taste am Mikrofon drücken. Dabei wird die Tonfolge gesendet und ist aus dem Lautsprecher zu hören.



Digitale Sprachkommunikation

Für die digitale Sprachkommunikation ist der Einbau einer optionalen EJ-47U erforderlich.

1. Die EJ-47U muss wie unten abgebildet auf den Sockel gesteckt werden.

Ohne die EJ-47U ist kein Digitalbetrieb möglich.

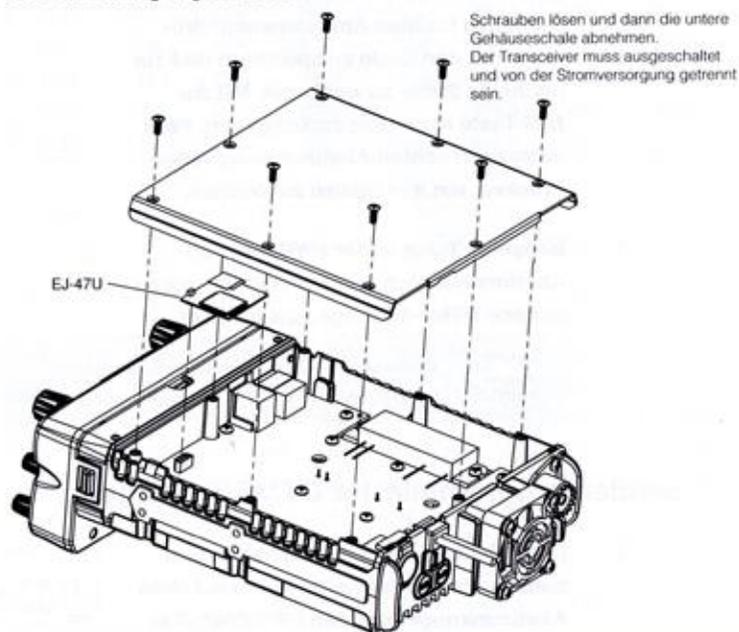


Display beim Betrieb im Digitalmodus

2. [FUNC]-Taste kurz drücken, dann die H/L- Taste.

- [LH] erscheint im Display.
- Digitale Sprachkommunikation ist nur auf der rechten Seite des Transceivers möglich.

3. Zum Beenden des Digitalbetriebs Schritt 2 wiederholen. [LH] verlischt.



Schrauben lösen und dann die untere Gehäuseschale abnehmen. Der Transceiver muss ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt sein.

WICHTIG

- Der Digitalbetrieb ist möglicherweise nicht auf allen Frequenzen erlaubt oder in bestimmten Ländern nicht zulässig. Daher vor dem Betrieb unbedingt entsprechende Auskünfte einholen.
- Digitalbetrieb ist bei aktiviertem Packet-Radio-Betrieb nicht möglich.

Clone-Funktion

Diese Feature dient zum Kopieren der programmierten Einstellungen und Speicherdaten von einem Master-Transceiver auf einen Slave. Dazu müssen beide Transceiver mit einem geeigneten Kabel (siehe Abbildung) verbunden werden. Einstellungen und Speicherdaten lassen sich auch per Software editieren, dazu muss der Transceiver über ein optionales ERW-7 mit einem PC verbunden werden.

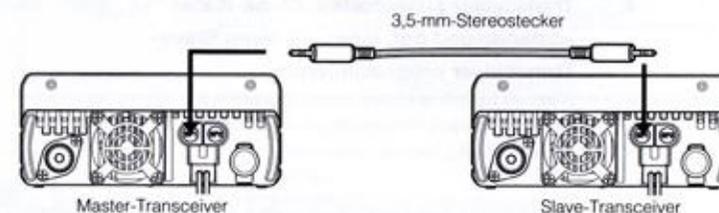
■ Anschluss

Beide Transceiver ausschalten. Die rückseitigen Buchsen mit einem Kabel verbinden, das auf beiden Seiten mit einem 3,5-mm-Stereo-Klinkenstecker versehen ist. Ein solches Kabel kann man sich selbst herstellen.



Zur Programmierung mit einem PC wird das optionale ERW-7 an die gleiche Buchse des Transceivers angeschlossen. Weitere Informationen siehe Softwarebeschreibung.

WICHTIG Transceiver unbedingt ausschalten, bevor man sie mit dem Kabel verbindet.



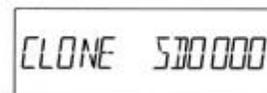
■ Einstellungen beim Master-Transceiver

1. [FUNC]-Taste kurz drücken und danach die MW-Taste lange drücken. [CLONE SD0000] erscheint im Display und der Transceiver schaltet in den Clone-Modus.

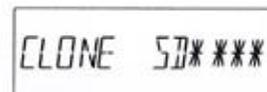
Diese Bedienung ist auch erforderlich, wenn Daten zum Editieren auf den PC mit der Clone-Software übertragen werden sollen.

2. PTT drücken. [CLONE SD****] erscheint im Display und die Daten werden zum Slave übertragen.

Die Anzeige ändert sich während der Übertragung.



3. [CLONE PASS] erscheint, wenn die Daten erfolgreich übertragen wurden.



Während der Übertragung

4. Der Master-Transceiver kann eingeschaltet bleiben, wenn ein weiterer Slave programmiert werden soll. Andernfalls schaltet man ihn aus, um das Clonen zu beenden.

CLONE PASS

Übertragung beendet

■ Einstellungen beim Slave-Transceiver

1. Transceiver einschalten.

2. Master-Transceiver bedienen. [CLONE LD****] erscheint im Display und die Daten werden empfangen.

CLONE LD****

Während der Übertragung

Die Anzeige ändert sich während der Übertragung.

3. [CLONE PASS] erscheint, wenn die Daten erfolgreich empfangen wurden.

CLONE PASS

Übertragung beendet

4. Transceiver ausschalten. Clone-Kabel abziehen und ggf. einen weiteren Slave-Transceiver programmieren.

Wenn die Datenübertragung nicht erfolgreich war, schaltet man beide Transceiver aus, überprüft die Kabelverbindung und beginnt von vorn.

WICHTIG

Niemals die Kabelverbindung während der Datenübertragung trennen, da dies zu schweren Schäden an der Elektronik der Transceiver führen kann.

Packet-Radio-Kommunikation

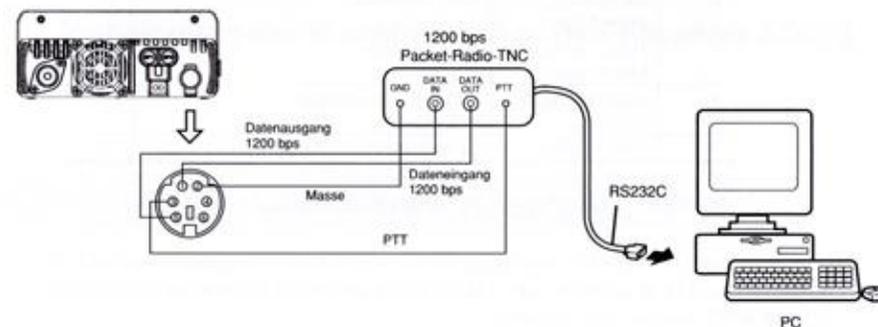
Für den Anschluss eines externen TNCs ist der Transceiver auf der Rückseite mit einer 6-poligen Mini-DIN-Buchse ausgestattet. Der TNC-Ausgang muss vor dem Datenbetrieb aktiviert werden (S. 55).

■ Nutzung eines externen TNCs

Rückseitige Mini-DIN-Buchse über ein passendes Kabel mit dem TNC verbinden, wie die Abbildung unten zeigt. Dann im erweiterten Set-Modus im Menü 32 das TNC aktivieren. Die Pins 1, 2, 3 und 5 müssen mit dem TNC verbunden werden, falls erforderlich auch die Pins 4 und 6.

Pinbelegung der Mini-DIN-Buchse:

Buchse	Funktion	Bemerkung
	1. DATA IN	1k2-Dateneingang, (1200 bps, maximal 4800 bps)
	2. GND	Masse für die Pins DATA IN, DATA OUT und AF OUT
	3. PTT	PTT-Anschluss, zum Senden mit Masse verbinden
	4. DATA OUT	9k6-Datenausgang für empfangene Packet-Radio-Signale (500 mVp-p)
	5. DATA OUT	1k2-Datenausgang für empfangene Packet-Radio-Signale (500 mVp-p)
	6. SQL	SquelchAusgang SQL offen: 0 V SQL geschlossen: 5 V

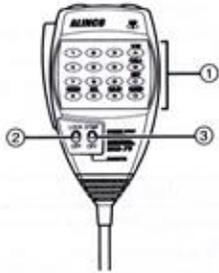


WICHTIG

Die maximale Datenrate beim Senden beträgt 4800 bps, beim Empfang 9600 bps. Das TNC lässt sich nur für die rechte Seite aktivieren.

Fernbedienung (nur EMS-79)

Einige Funktionen des Transceivers lassen sich über das Tastenfeld des mitgelieferten DTMF-Handmikrofons fernbedienen. Außerdem ist die direkte Frequenzeingabe möglich.



Nr.	Taste	Funktion
①	DTMF-Tastenfeld	Eingabe von Bedienbefehlen oder der Frequenz.
②	LOCK	Wenn die Verriegelung der Mikrofontasten eingeschaltet ist, kann nur noch die PTT-Taste genutzt werden.
③	DTMF/OFF	Zur Nutzung des Mikrofons als Fernbedienung die Stellung OFF wählen.

Liste der Fernbedienmöglichkeiten

Taste	Entsprechende Taste am Transceiver	Funktion	Seite
0-9	-	Direkte Frequenzeingabe	-
A	V/M drücken	Speichermodus	23
B	V/M lange drücken	Anrufkanal	30
C	FUNC lange drücken	Set-Modus aufrufen *	34
D	Lautstärkeregler lange drücken	Band umschalten	19
*	FUNC und dann MW drücken	Monitorfunktion	31
#	Lautstärkeregler drücken	Hauptband umschalten	19
0	H/L drücken	Sendeleistung umschalten	33

WICHTIG Das DTMF-Mikrofon EMS-79 hat keine Subband-PTT-Taste.

*) Zur Auswahl eines Menüs die UP/DOWN-Tasten nutzen, zur Einstellung in den Menüs für die linke Seite die Tasten * und 0 und für die rechte die Tasten # und D. Zum Speichern und zum Beenden des Set-Modus entweder die PTT oder die Taste C drücken.

Direkte Eingabe einer Frequenz

Über das Tastenfeld des DTMF-Mikrofons können Frequenzen direkt eingegeben werden.

1. DTMF/OFF-Schiebeschalter in Stellung OFF bringen.

2. Zifferntasten nutzen, um die Frequenz beginnend mit der 100-MHz-Stelle bis zur 1-kHz-Stelle einzugeben. Als erste Ziffer werden nur die 1 und die 4 akzeptiert.

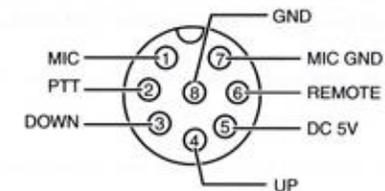
Wenn eine falsche Frequenz eingegeben wird, erfolgt eine automatische Rundung auf die nächstliegende mögliche Frequenz.

Die Abstimmschrittweite muss zur eingegebenen Frequenz passen.

Nach der Eingabe der letzten Ziffer hört man einen Quittungston und die Frequenz erscheint im Display. Durch Drücken der PTT kann die Eingabe abgebrochen werden.

Beispiel: Eingabe von 145,20 MHz bei einer Abstimmschrittweite von 20 kHz – 1 – 4 – 5 – 2 – 0 – 0 eingeben.

Pinbelegung der Mikrofonbuchse des Adapters EDS-8



Reset-Funktion

Beim DR-735E kann man verschiedene Resets ausführen. Vor einem Reset sollte man die nachfolgenden Ausführungen genau lesen. Sollte man einen Reset versehentlich ausführen, steht zur Wiederherstellung zwar die Restore-Funktion zur Verfügung, die Speicherdaten lassen sich aber nicht wiederherstellen. Daher sollte man diese Daten mit der kostenlosen Clone-Software auf einem PC sichern.

Basic-Reset

Bei diesem Reset werden die Einstellungen des VFOs sowie die des Set-Modus und des erweiterten Set-Modus auf die Voreinstellwerte zurückgesetzt. Gleiches trifft auf die meisten Tastenfunktionen zu.

1. **Transceiver bei gedrückter [FUNC]-Taste einschalten.**
2. **Alle Segmente des Displays sind sichtbar und der Reset ist ausgeführt.**



Alle Segmente des Displays

VFO-Reset

Reset ausschließlich der VFO-Einstellungen. Die Set-Modus-Einstellungen und die Speicherdaten bleiben erhalten.

1. **Transceiver bei gedrückter linker V/M-Taste einschalten.**
2. **Alle Segmente des Displays sind sichtbar und der VFO-Reset wird ausgeführt.**

Speicher-Reset

Reset ausschließlich der Speicherdaten. Die VFO- und Set-Modus-Einstellungen bleiben erhalten.

1. **Transceiver bei gedrückter rechter V/M-Taste einschalten.**
2. **[INIT DATA] wird angezeigt und der Speicher-Reset ausgeführt.**

RGB-Reset

Reset der RGB-Farbspeicher (CL0 bis CL9) und Löschen der Farbspeicher CLA bis CLF).

1. **Transceiver bei gleichzeitig gedrückter rechter V/M- und *-Taste einschalten.**
2. **Alle Segmente des Displays sind sichtbar und der RGB-Reset wird ausgeführt.**

All-Reset

Gleichzeitiger Reset aller Einstellungen (außer den Daten für die Restore-Funktion).

1. **Transceiver bei gleichzeitig gedrückten MW-, H/L- und *-Tasten einschalten.**
2. **Alle Segmente werden angezeigt, danach [INIT DATA] und der All-Reset wird ausgeführt.**

Störungssuche

Wenn beim Betrieb des Transceivers ein Problem auftritt, sollte man zunächst anhand der Tabelle versuchen, den Fehler zu finden und zu beseitigen. Wenn sich das Problem so nicht lösen lässt, kann man einen Reset durchführen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungsansätze
Transceiver lässt sich nicht einschalten.	a. Stromversorgung verpolt angeschlossen. b. Sicherung durchgebrannt. c. Netzteil ist nicht eingeschaltet.	a. Rote Ader an den Pluspol und schwarze an den Minuspol anschließen. b. Ursache für das Durchbrennen ermitteln und dann die defekte Sicherung mit einer identischen neuen ersetzen. c. Netzteil eingeschaltet.
Display zu dunkel.	Dimmereinstellung zu niedrig.	Dimmereinstellung korrigieren.
Keine Signale aus dem Lautsprecher bzw. kein Empfang.	a. Lautstärkeeinstellung zu niedrig. b. Squelch geschlossen. c. CTCSS oder DCS eingeschaltet. d. PTT-Taste gedrückt. e. Externer Lautsprecher defekt.	a. Lautstärkeeinstellung korrigieren. b. Squelch-Pegel niedriger einstellen. c. CTCSS oder DCS ausschalten. d. PTT-Taste loslassen. e. Lautsprecher überprüfen.
Tasten und Knöpfe funktionieren nicht.	Tasten verriegelt ([Om] sichtbar).	Tastenverriegelung ausschalten.
Speicher ändert sich beim Drehen am Abstimmknopf nicht.	a. Kein Speicher programmiert. b. Transceiver im CALL-Modus.	a. Speicher programmieren. b. V/M-Taste drücken, um den VFO- oder Speichermodus zu wählen.
Beim Drücken der UP/DOWN-Tasten ändern sich Frequenz bzw. Speicher nicht.	a. Transceiver im CALL-Modus. b. Mikrofon verriegelt.	a. V/M-Taste drücken, um den VFO- oder Speichermodus zu wählen. b. Mikrofonverriegelung ausschalten.
Sendet bei gedrückter PTT nicht. Sendet zwar, aber keine Kommunikation möglich.	a. Mikrofon nicht korrekt angeschlossen. b. Keine Antenne angeschlossen. c. [OFF] erscheint im Display.	a. Mikrofon richtig anschließen. b. Antenne anschließen. c. Ablage ausschalten oder so einstellen, das der Transceiver im Band sendet. d. Frequenz innerhalb eines Bandes wählen.

■ Störungen

- Wenn Empfangsfrequenzen einer der nachfolgenden mathematischen Formeln entsprechen, kann der Transceiver unmodulierte Signale empfangen. Diese Eigenempfangsstellen sind technisch bedingt und stellen daher keine Fehlfunktion dar.
(VHF-Empfangsfrequenz auf der linken Seite $-21,7 \text{ MHz} \times 3 =$ (UHF-Empfangsfrequenz auf der rechten Seite)
(UHF-Empfangsfrequenz auf der linken Seite $-21,7 \text{ MHz} \times 3 =$ (VHF-Empfangsfrequenz auf der rechten Seite $+30,85 \text{ MHz} \times 7 = 30,85 \text{ MHz}$)
- Wenn die Empfangsfrequenz 3-mal höher ist als die Sendefrequenz, hört man das gesendete Signal und [FREQ X3] erscheint im Display.



ALINCO garantiert die Verfügbarkeit der wichtigsten Ersatz- und Zubehörteile bis mindestens 5 Jahre nach Produktionsende, es sei denn, unbeflussbare Umstände machen dies unmöglich.

■ Demonstrations-Modus

Dieser Modus ist speziell für Messen u. ä. Anlässe vorgesehen. Die Farben und die Anzeige im Display wechseln dabei automatisch. Der Demomodus wird aktiviert, wenn er beim Einschalten des Transceiver aufgerufen wurde und länger als 10 Minuten keine Bedienung erfolgt. Zum Aufrufen des Demo-Modus die Tasten verriegeln und den Transceiver ausschalten. Dann bei gedrückten MW- und H/L-Tasten wieder einschalten. Zum Beenden den Transceiver bei gedrückten MW- und H/L-Tasten ausschalten.

Optionales Zubehör

■ EMS-79 DTMF-Mikrofon

* Wie im Lieferumfang



■ EMS-78 Mikrofon mit Subband-PTT

mit Subband-PTT



■ EJ-47U Digitale Sprachkommunikationseinheit

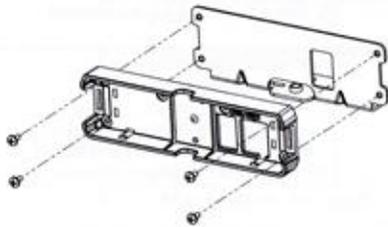
■ EDS-30 Separationskit (5 m Kabel, Halterung und Befestigungsmaterial)

■ EDS-8 Mikrofonadapter (8-polig auf modular)

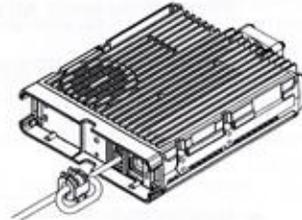
■ ERW-7 PC-Anschlusskabel

Installation des EDS-30 (optional)

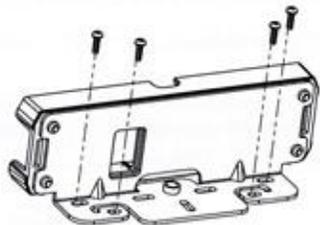
Transceiver vor Beginn der Arbeiten von der Stromversorgung trennen.



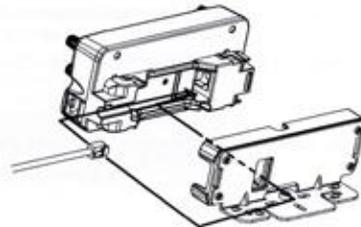
Platte mit Schrauben befestigen.



Kabel an die kleinere Buchse anstecken, die mit SEP gekennzeichnet ist.



Haltewinkel anschrauben.
Montageort sorgfältig auswählen.



Anderes Ende des Kabels an die entsprechende Buchse auf der Rückseite des Bedienteils anstecken.

WICHTIG

Das Kabel nicht an der seitlichen Buchse des Bedienteils anstecken. Diese ist ausschließlich für das Mikrofon vorgesehen.

Technische Daten

Allgemein

Frequenzbereiche	VHF	108,000 bis 135,995 MHz (RX) 136,000 bis 173,995 MHz (RX) 144,000 bis 145,995 MHz (TX)
	UHF	400,000 bis 479,995 MHz (RX) 430,000 bis 439,995 MHz (TX)
Sendart	16K0F3E (normal), 8K50F3E (Schmalband-FM)	
Abstimmschrittweite	5, 6,25, 8,33, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30, 50, 100 kHz	
Speicher	1000 und 100 Dualspeicher	
Antennenimpedanz	50 Ω	
Stromversorgung	13,8 V DC ±15% (11,7 bis 15,8 V)	
Masse	Minus an Masse	
Stromaufnahme	Empfang	0,6 A (max.) 0,4 A (Squelch geschlossen)
	Senden	12,0 A
Betriebstemperatur	-10 °C bis 60 °C	
Frequenzstabilität	±2,5 ppm	
Abmessungen	140 mm × 60/40 mm (Bedienteil/Haupteinheit) × 188 mm (B × H × T)	
Masse	etwa 1,3 kg	

Sender

Ausgangsleistung	High: 50 W Mid: 20 W Low: 5 W
Modulationsverfahren	Variable Reaktanz (FM)
Maximalhub	±5 kHz (normal) ±2,5 kHz (Schmalband-FM)
Nebenausendungen	-60 dBc
Nachbarkanalleistung	-60 dBc
Rausch- und Brummunterdrückung	-40 dB (normal) -34 dB (Schmalband-FM)
Mikrofonimpedanz	2 kΩ

Empfänger

Empfindlichkeit	-16 dB _μ V für 12 dB SINAD	
Schaltungsprinzip	Doppelsuperhet	
Zwischenfrequenzen	VHF MAIN UHF SUB	1. ZF 21,7 MHz 2. ZF 450 kHz
	UHF MAIN VHF SUB	1. ZF 30,85 MHz 2. ZF 455 kHz
Squelch-Empfindlichkeit	-18 dB _μ V	
Selektivität (-6 dB/-60 dB)	12 kHz/24 kHz	
Intermodulationsdämpfung	60 dB	
Neben- u. Spiegelfrequenzdämpfung	70 dB	
NF-Leistung	>2,0 W (8 Ω/10% THD)	

Alle technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Abstimmschrittweiten im AUTO-Modus

untere Frequenz (MHz)	obere Frequenz (MHz)	Schrittweite	Sendart
108,000	136,000	5 kHz	AM
136,000	142,000	25 kHz	FM
156,000	158,500	25 kHz	FM
158,500	174,000	12,5 kHz	NFM
400,000	446,000	12,5 kHz	NFM
446,000	480,000	6,25 kHz	NFM